

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 363.

Dienstag den 29. December.

1863.

### Bekanntmachung.

Das „Leipziger Tageblatt“, Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts, und in Verbindung mit dem „Leipziger Anzeiger“ Amtsblatt für den Rath der Stadt Leipzig, beginnt mit dem 1. Januar 1864 ein neues Quartal und es werden Bestellungen in unterzeichneter Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5) angenommen; auswärtige Interessenten aber wollen sich deshalb an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden. Der Preis beträgt vierteljährlich 1 Thlr. pränumerando, für Auswärtige mit Postzuschlag 1½ Thlr. Ankündigungen aller Art werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 24 Ngr. berechnet, und angenommen in der Expedition (Johannisgasse Nr. 4 u. 5), so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus. Für eine Extrabeilage sind 6 Thaler Beilegebühren zu vergüten. — Leipzig, im December 1863.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Aufforderung.

Um bis durch das Gesetz vom 24. December 1845 und Erg.-Ges. vom 23. April 1850 angeordnete Aufstellung der Gewerbe- und Personalsteuer-Cataster auf das Jahr 1864 bewirken zu können, bedürfen wir zur Vervollständigung der bereits eingegangenen Hauslisten genaue Verzeichnisse über das Einkommen der angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, überhaupt aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die sämmtlichen hiesigen Königl. Universitäts- und anderen Behörden veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen

- 1) die Haus-Nummer der Wohnung des Angestellten,
- 2) die vollständigen Tauf- und Geschlechtsnamen derselben,
- 3) deren festes Einkommen nach dem Betrage, welchen es am Schlusse dieses Jahres erreichen wird,
- 4) die steigenden und fallenden Emolumente nach dem Betrage, wie solche in den Anstellungsdecreten oder sonst Seiten der Anstellungsbehörden berechnet sind, in Ermangelung derartiger Angaben aber nach Höhe der Summe des letzten Jahres,
- 5) die darunter befindlichen Ortszulagen, resp. der etwa bewilligte Dienstaufwand,

genau aufzuzeichnen, insbesondere auch die Zeit des Austrittes der Neu-Angestellten d. J. bemerklich zu machen ist, an die Stadt-Steuer-Einnahme hier, spätestens bis zum 3. Januar 1864 abgeben zu lassen.

Spätere Eingaben können bei der bevorstehenden Catastration nicht berücksichtigt werden und haben daher die betreffenden Behörden die durch verzögerte Einreichung derselben in den Catastern herbeigeführten Unrichtigkeiten zu vertreten.

Leipzig, den 17. December 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Taube.

### Bekanntmachung.

Zur Erleichterung des Verkehrs bei der Sparcasse werden vom Anfange künftigen Jahres an auch am Donnerstage Einzahlungen angenommen, wogegen dieser Tag als Rückzahlungstag in Wegfall kommt. Daher werden expedirt:

**Einzahlungen**  
Montags,  
Mittwochs,  
Donnerstags,  
Freitags

**Auszahlungen**  
Dienstags  
und  
Sonnabends

Vormittags von 8 bis 12 Uhr.

Auch werden wir bis auf Widerruf Beträge bis zu fünf Thaler ohne Kündigung sofort zurückzahlen lassen.

Leipzig, den 28. November 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Schlegner.

### Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

am 6. November 1863.

Nach Eröffnung der Sitzung zeigt der Director der zahlreich versammelten Gesellschaft zunächst an, daß das diesjährige Stiftungsfest der Gesellschaft in gewohnter Weise am 14. November im Schützenhause gefeiert werde und ladet die Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme ein.

Ferner überreichte er dem Bibliothekar der Gesellschaft Herrn Dr. Bretschel die neu eingegangenen Nummern des Breslauer

Gewerbeblattes, der Fürther Gewerbezeitung und der Würzburger Wochenschrift nebst folgenden der Gesellschaft zugesandten werthvollen Schriften:

- 1) Amtlicher Bericht über die Industrie- und Kunst-Ausstellung zu London im Jahre 1862, erstattet nach Beschluß der Commissarien der deutschen Zollvereinsregierungen. Berlin 1863. Sechstes und siebentes Heft (in zwei Exemplaren).

Diesen Bericht verdankt die Gesellschaft der Güte des Königl. sächsischen Ministerium des Innern. Die fünf ersten Hefte sind der Gesellschaft (ebenfalls in doppelten Exemplaren) nebst einem wohlwollenden Schreiben schon im Juni dieses Jahres zugegangen und circuliren bereits im Lesezirkel. Dr. Hirzel spricht für dieses

Zeichen der Anerkennung dem hohen Ministerium den ergebensten Dank der Gesellschaft aus.

- 2) Verhandlungen der polytechnischen Gesellschaft zu Berlin 1862, drei Hefte und 1863 ein Hft.
- 3) Philipps alphabetisches Register der wichtigsten technischen Journale, die drei neuesten Hefte. Januar bis Juni 1863.
- 4) Abhandlungen der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur, Abtheilung für Naturwissenschaften und Medicin. 1862. Hft I.
- 5) Vierzigster Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur. 1862.

Alle diese schätzenswerthen Schriften werden den Mitgliedern zunächst durch den Lesezirkel zugänglich gemacht und dann in die Bibliothek aufgenommen.

Hierauf ergreift Herr F. Hofmeister sen. das Wort und spricht sein Bedauern aus, daß die früher gebräuchliche Inspection der Sonntagsschule nicht mehr gehandhabt werde und daß den einzelnen Mitgliedern der Gesellschaft keine Einladungen zur Inspection mehr zukommen. Er wünsche sehr, daß diese nützliche Einrichtung wieder eingeführt werde. Ferner habe er bemerkt, daß die Zeichnungsvorlagen für die Schüler der Sonntagsschule veraltet seien und er beantrage daher, daß die Gesellschaft neuere und bessere Vorlagen anschaffe. Nun wisse er wohl, daß hierzu Geld nöthig sei und daß die Gesellschaftscaffe keine überflüssigen Gelder habe; daher wolle er hiermit dem Cassirer von seinen Ersparnissen Dreihundert Thaler für die Caffe der Gesellschaft übergeben, um die Ausführung seines Wunsches möglich zu machen. Ein Theil dieses Geldes könne auch zur Honorirung von Vorträgen für die öffentlichen Sitzungen, in Fällen, wo die Erlangung wichtiger Vorträge mit solchen Opfern verbunden sei und zu anderen der Gesellschaft förderlichen Zwecken verwendet werden, was er dem Ermessen des Directoriums überlasse.

Dr. Hirzel spricht Herrn Hofmeister im Namen der auf das freudigste überraschten Gesellschaft in den herzlichsten Worten den wärmsten Dank aus. Es sei dies ein neuer Beweis des edelmüthigen Wohlwollens und der unübertroffenen Opferbereitschaft des Herrn Hofmeister, unseres ältesten und treuesten Mitgliedes und hochverdienten Mitbegründers der Gesellschaft. Das Directorium werde es sich zur Pflicht machen, das Geld in dem von Herrn Hofmeister angedeuteten Sinne auf das Gewissenhafteste zu verwenden. Hierauf erhoben sich die Anwesenden zu Ehren Herrn Hofmeisters von ihren Sigen.

Herr Posamentirer Dittrich wünscht, daß die von Herrn Hofmeister in Betreff der vernachlässigten Inspection der Sonntagsschule ausgesprochene Rüge nicht in Vergessenheit gerathe. Namentlich sei zu wünschen, daß auch diejenigen Mitglieder hin und wieder eingeladen werden, welche ihre Lehrlinge in die Sonntagsschule schicken.

Dr. Hirzel versichert, daß es nicht in der Absicht des Directoriums liege, die Inspection der Schule aufzuheben und daß bereits in mehreren Sitzungen hierüber berathen worden sei. Herr Stadtrath Ries fügt hinzu, daß in der neueren Zeit deshalb keine Einladungen mehr an die Mitglieder ergangen seien, weil das Directorium die Erfahrung gemacht habe, daß die wenigsten Mitglieder auf die Einladung hin zur Inspection erschienen seien.

Bei Eröffnung des Fragelastens findet sich die Frage: Wie wird der Holzessig gewonnen? Ist dessen Benutzung zum Räuchern zu empfehlen? Was hat man dabei zu beachten? Welche Vorzüge hat derselbe vor dem Essenträuchern? Kann er der Gesundheit schädlich werden? Wozu ist er noch zu verwenden und endlich, welches sind die Kennzeichen seiner Qualität? Der Fragsteller macht darauf aufmerksam, daß er diese Frage bereits am 20. Febr. dieses Jahres gestellt habe. Damals habe Dr. Hirzel die Beantwortung der Frage übernommen, doch sei dieselbe noch nicht erfolgt. Dr. Hirzel verspricht die Beantwortung für die nächste Sitzung.

Zur Tagesordnung übergehend hielt nun Dr. Hirzel einen längeren Vortrag über die verschiedenen Arten von Wasserleitungsrohren mit besonderer Berücksichtigung der Frage, ob die Benutzung von Bleirohren gefährlich ist. Sprecher glaubt, daß dieser Gegenstand gerade jetzt für Leipzig nicht ohne allgemeinstes Interesse sein werde, da man doch wohl in nächster Zeit Anstalten zur Herstellung der viel besprochenen Wasserleitung für Leipzig treffen werde. Er hoffe durch seine Mittheilungen die anwesenden Sachverständigen anzuregen, ihre Meinungen ebenfalls auszusprechen.

Vor Allem sind in praktischer Hinsicht die Holzrohren, die Thonrohren und die verschiedenen Metallrohren von Wichtigkeit. Die Holzrohren oder sogenannten Brunnenkegel, welche in holzreichen Gegenden noch vielfach verwendet werden, haben neben manchen Nachtheilen doch auch gewisse Vorzüge. So läßt sich die Leitung mit Holzrohren leicht herstellen und braucht, da das Holz ein schlechter Wärmeleiter ist, nicht tief in den Erdboden versenkt zu werden. Dagegen sind die Holzleitungen, mag man nun Stämme von Nadelhölzern oder Buche anwenden, im Allgemeinen nur von geringer Dauer, verlangen häufige Reparaturen und ertheilen dem Wasser leicht einen unangenehmen fauligen Geschmack.

Von großer Wichtigkeit zur Herstellung kleiner wie größerer Wasserleitungen sind die Thonrohren, doch nur zu diesem Zwecke besonders gut gebrannte, welche auf der Druckfläche halb verglast und nicht mehr porös sind und daher einen hohen Druck auszuhalten vermögen. In der Herstellung solcher Rohren hat man in neuester Zeit große Fortschritte gemacht. Als schlechte Wärmeleiter halten sie das Wasser sehr gut, ertheilen demselben keinen Beigeschmack und sind sehr dauerhaft. Für die Anwendung derselben beruht die größte Schwierigkeit in ihrer Verbindung, die gewöhnlich durch Ausgießen der Muffe der Rohren mit Cement oder einem Ritze geschieht. Durch die bedeutende Dicke der Wandungen der einzelnen Rohrstücke und durch die Unbiegsamkeit derselben erlangt eine solche Leitung immer etwas Plumpes und Schwerfälliges. Sehr beschränkt in der Anwendung sind wegen ihres hohen Preises Porzellan- oder Glasrohren, sowie wegen der schwierigen Beschaffung des geeigneten Materials, die ausgebohrten Steinrohren. In Betreff der Cementrohren sind die Ansichten getheilt.

Von den Metallrohren sind zunächst die Eisenrohren und zwar sowohl die gußeisernen, wie die schmiedeeisernen zu erwähnen. Wenn man dafür sorgt, daß diese Rohren äußerlich einen guten Ueberanstrich erhalten und die Rohren überhaupt sorgfältig einlegt, so ist eine solche Wasserleitung von außerordentlicher Dauer und erfordert wenig Reparaturen. Auch die Anlage einer Leitung von eisernen Rohren ist leichter, als bei den Thonrohren. Man kann die eisernen Rohren von größerer Länge und jeder gewünschten Weite erhalten, muß aber eine solche Leitung, wenn man raschen Temperaturschwankungen des Wassers vorbeugen will, tiefer in den Erdboden legen, da das Eisen ein guter Wärmeleiter ist. Leider nimmt aber das durch die Rohren fließende Wasser leicht einen oft ziemlich bedeutenden Eisengehalt an und wenn es auch dadurch der Gesundheit durchaus nicht nachtheilig wirkt, auch keinen besonders auffallenden Geschmack erhält, so ist dieser Eisengehalt für manche Verwendungen des Wassers, wie z. B. zum Waschen, Färben und dergl. doch sehr störend; auch sieht das eisenhaltige Wasser gelblich aus und bildet in den Eimern und Flaschen, in welchen man es aufbewahrt, einen schmutzigen rothfarbigen Bodensatz. Im Uebrigen behält jedoch das Wasser in eisernen Rohren in hohem Grade seine Frische und wird nie faulig oder überliechend.

Häufige Veranlassungen zu mannigfachen Befürchtungen haben die Bleirohren gegeben. Diese werden bekanntlich hauptsächlich zur Herstellung der Nebenleitungen und zur Vertheilung und Fortleitung des Wassers in den Wohnungen benutzt, wozu sie sich wegen ihrer leichten Biegsamkeit so vorzüglich eignen, daß man sie nur schwer durch ein anderes Material ersetzen kann. Ueber die Gefährlichkeit der Bleirohren zur Leitung des Wassers sind von anerkannt gründlichen Beobachtern die verschiedensten Meinungen geltend gemacht worden, die der Sprecher, bevor er seine eigene Ansicht mittheilte, zuvor kurz in Folgendem zusammenfaßte.

Ziemlich übereinstimmend wird behauptet, daß destillirtes Wasser, so wie Regen- und Flußwasser, also überhaupt weiches Wasser, das Blei stärker angreife, als hartes Wasser, welches kohlen-sauren Kalk mit freier Kohlensäure enthält. Ferner soll Wasser, in welchem salpetersaure Salze, salpetrigsaures Ammoniak, Chlorit, kohlen-saure Alkalien oder organische Stoffe aufgelöst vorkommen, in bedeutendem Grade auflösend auf das Blei wirken. Besonders gefährlich sollen die Bleirohren bei den Wasserleitungen in den Häusern sein, wo geringe Mengen von Wasser längere Zeit in bleiernen Rohren und Gefäßen stehen bleiben. Mit diesen Angaben im Widerspruch wird von Anderen behauptet, daß destillirtes, so wie weiches Wasser keinen merklichen Einfluß auf das Blei ausübe, selbst ein Gehalt von salpetersauren Salzen begünstige die Auflösung des Bleies nicht, dagegen veranlasse ein Gehalt von salpetrigsaurem Ammoniak, welches die meisten natürlichen Wässer und das aus diesen gewonnene destillirte Wasser enthalten, die Auflösung des Bleies. Von großem Interesse sind die Versuche, welche in neuester Zeit Dr. K. Kersting in Riga hierüber angestellt hat, daß das Blei von allen Metallen durch das Wasser am wenigsten angegriffen wird und daß auf das Blei ein geringer Gehalt von kohlen-saurem Natron im Wasser am meisten lösend wirkt. Dem Blei ähnlich verhalte sich das Kupfer, doch werde dieses von Wasser, welches salpetersaures Ammoniak enthalte, sehr stark gelöst. Am stärksten werde vom Wasser das Eisen angegriffen und zwar Gußeisen eben so stark, wie Schmiedeeisen. Der Eisengehalt des Röhrwassers mit Einschluß des suspendirten Drydes habe sich ungefähr zehnmal größer ergeben, als der Blei- und Kupfergehalt. In Zeit von  $\frac{1}{2}$  Stunde habe das Röhrwasser stets viel weniger aufgenommen, als nach einer Berührungzeit von 12—24 Stunden. Bei noch längerer Berührungsdauer vermehre sich der Metallgehalt nur noch in Kupferrohren. In Blei- und Eisenrohren scheine sich dagegen ein Theil des Metalls an der Röhrwand wieder auszuscheiden. Lasse man blei- oder kupferhaltiges Röhrwasser durch gestoßene Holztohle laufen, so werde das Wasser dadurch vollständig von seinem Metallgehalte befreit. Nimmt man nun an, daß je 10 Pfund Wasser bei längerer Berührung mit dem Blei, im ungünstigsten Falle 0,2 Gran Blei aufnehmen und daß eine Person täglich 5 Pfund solchen Wassers als Speise und Trank genießt,

so bekömm  
36 Gran  
häftniß ge  
den meiste  
brauche vo  
Wasser fo  
daß das  
sundheit  
 $\frac{1}{10}$  Gran  
Wirkung  
der zuver  
monnener  
Sprecher  
gegen die  
geltend g  
das Blei  
Im Inte  
Stadt vo  
boten, vo  
Einwirku  
Ueberdies  
wendet v  
stärker a  
Kostenau  
vor der  
Spur v  
Ueber  
lebhaft  
Gutta=  
von 2—  
diese fü  
er habe  
Herr J  
die Bl  
Kruste  
ebenfal  
Stück  
Wasser  
erkenn  
Wand  
Wand  
sche  
deuten  
schein  
die R  
das  
feien  
sei di  
fließe  
Anstic  
Erfal  
Wan  
lung  
selbe  
mein  
Waf  
solch  
Sta  
gem  
sehr  
bild  
frif  
Kra  
aud  
Bl  
Pfl  
Bl  
au  
71  
rö  
fü  
U  
gr  
U  
m  
G  
J

so belohnt sie täglich  $\frac{1}{10}$  Gran, monatlich 3 Gran und jährlich 36 Gran Blei in den Magen, eine Menge, die immerhin im Verhältniß gering und die in Wirklichkeit kaum vorkommen wird. In den meisten Fällen wird die Bleimenge, die beim täglichen Verbrauch von je 5 Pfund während des ganzen Jahres mit dem Wasser fortgeht, kaum mehr als 6 Gran betragen. Bedenkt man, daß das Wasser erst dann einen schädlichen Einfluß auf die Gesundheit auszuüben vermag, wenn es in je 10 Pfund  $\frac{1}{10}$  bis  $\frac{1}{20}$  Gran Blei enthält, so werden die Fälle solcher schädlicher Wirkung jedenfalls sehr selten sein. Nach sorgfältiger Prüfung der zuverlässigsten Angaben und der bereits in vielen Städten gewonnenen Erfahrungen mit den Bleiröhren, scheint daher dem Sprecher der Schluß gerechtfertigt, daß die Bedenken, welche man gegen die Anwendung von Bleiröhren zur Leitung des Wassers geltend gemacht hat, sich nicht bestätigen und daß im Allgemeinen das Blei als unbedenklich zu genanntem Zweck zu betrachten ist. Im Interesse der Sache und zur Sicherung der Bewohner einer Stadt vor einer möglichen Gefahr erscheint es aber jedenfalls geboten, vor Anlage einer Wasserleitung in Bleiröhren zunächst die Einwirkung des betreffenden Wassers auf das Blei zu prüfen. Ueberdies ist es wichtig, daß zu den Bleiröhren reines Blei verwendet werde, indem z. B. zinnhaltiges, so wie dünn verzinnntes stärker angegriffen wird. Nöthigenfalls könnten auch mit geringem Kostenaufwande Vorkehrungen getroffen werden, um das Wasser vor der Benutzung durch Kohle zu filtriren und ihm dadurch jede Spur von Blei zu entziehen.

Ueber den vorgetragenen Gegenstand entspann sich nun eine lebhafteste Debatte. Herr Consul Knauth wunderte sich, daß die Gutta-Serphuröhren nicht erwähnt worden seien, er habe solche von 2—5 Zoll Durchmesser gesehen. Dr. Hirzel entgegnete, daß diese für die Leitungen in Häusern wohl zweckmäßig sein werden, er habe jedoch von der Verwendung derselben noch Nichts gehört. Herr Zinngießermeister Krause macht darauf aufmerksam, daß sich die Bleiröhren, durch welche Wasser fließt, inwendig mit einer Kruste bedecken, welche jedenfalls das Blei sehr schütze; auch sei er ebenfalls überzeugt, daß das Blei unbedenklich sei. Er zeigte ein Stück einer Röhre vor, welche 12 Jahre lang zur Leitung von Wasser gedient hatte und keine auffallende Einwirkung des Wassers erkennen ließ. Man finde bei alten Wasserleitungen die innere Wandung des Bleies gewöhnlich unverehrt, dagegen sei die äußere Wandung oft stark angegriffen. Besonders eigne sich das Goslarische Blei vortrefflich zu Röhren, indem es zäh sei und einen bedeutenden Druck aushalte. Das sächsische Blei dagegen sei, wahrscheinlich in Folge eines geringen Arsenitgehaltes, zu spröde und die Röhren davon brechen beim Biegen. Auch das spanische und das ungarische Blei sei sehr gut. Röhren von  $\frac{1}{8}$  Zoll Stärke seien vollständig genügend für Leitungen in Häusern. Jedenfalls sei die Geschwindigkeit, mit welcher das Wasser durch die Röhren fließt, von bedeutendem Einflusse. Auch Herr Hertel theilt die Ansicht der Unbedenklichkeit der Bleiröhren und hat ebenfalls die Erfahrung gemacht, daß sich eine schützende Kruste an die inneren Wandungen derselben anlegt. Herr Martens bestätigt die Wirkung der Kohle in Betreff der Abscheidung der Metalle durch dieselbe. Herr Consul Knauth theilt mit, daß in New-York allgemein eiserne Wasserleitungsrohre benutzt werden, ohne daß das Wasser dort einen auffallenden Eisengehalt zeige und selbst die in solchem Wasser gewaschene Wäsche werde sehr schön weiß. Herr Stadtrath Ries dagegen hat mit seinem Brunnen die Erfahrung gemacht, daß das Wasser nach Anlegung von eisernen Leitungsrohren sehr eisenhaltig wurde und einen bedeutenden rostfarbigen Bodensatz bilde; es sei zum Waschen nicht brauchbar, bestehe aber einen guten frischen Geschmack. Herr Ries bestätigt die Angabe von Herrn Krause, daß das sächsische Blei sehr unrein ist; man könne es auch zur Herstellung von Typen nicht gebrauchen. Das spanische Blei sei das Beste. Herr Krause theilt ferner mit, daß ihm zur Pflicht gemacht worden, für die städtischen Leitungen nur verzinnnte Bleirohre anzuwenden. Die Verzinnung derselben sei aber ganz außerordentlich dünn, so daß der Centner solcher Röhren nur  $7\frac{1}{2}$  Ngr. mehr koste, als der Centner von unverzinnnten Bleiröhren. Dr. Hirzel bezweifelt, daß diese Verordnung zum Wohl für die Bewohner Leipzigs diene, indem das übereinstimmende Urtheil vieler Chemiker sich gegen solche Röhren ausspreche. Eine gründliche Prüfung hierüber würde gewiß sehr wünschenswerth sein. Auch in Betreff der Holzröhren entspann sich noch eine Debatte, woraus hervorging, daß Kiefernholz hierzu am häufigsten benutzt wird. Eine solche Leitung versorgt nach der Mittheilung des Herrn Crusius Rudolstadt mit Wasser und hat sich als sehr dauerhaft erwiesen.

Zum zweiten Gegenstand der Tagesordnung übergehend, spricht Dr. Hirzel über die Feuergefährlichkeit des zur Beleuchtung dienenden raffinierten Petroleum's. Man finde hin und wieder in den Zeitungen und Tagesblättern Mittheilungen, welche auf Irrthum beruhend, die Gefährlichkeit des Petroleum's übertreiben und geeignet sind Manchen von der Benutzung des Petroleum's zur Beleuchtung abzuhalten. Sprecher habe bis jetzt noch keine Veranlassung genommen, solche einzelne irrige Ansichten zu widerlegen, da der enorme Verbrauch von Petroleum den schlagendsten Beweis dafür liefere, daß die Gefährlich-

keit desselben nicht so bedeutend sein könne. Nun habe aber die deutsche Industriezeitung, eine Zeitschrift, welche er sehr schätze, in ihrer Nummer vom 16. October dieses Jahres unter der Ueberschrift "Feuergefährlichkeit der flüchtigen Brennöle" ein Referat über eine Arbeit von Professor Wittstein veröffentlicht, aus welchem eine so totale Unkenntniß des Gegenstandes von Seiten Wittsteins hervorgehe, daß es im Interesse des wahren Sachverhaltes nöthig erscheine, auf diesen Gegenstand einzugehen. Zur Begründung des Gesagten verlas Dr. Hirzel das erwähnte Referat über Wittstein's Arbeit, welches wir hier folgen lassen:

"Als flüchtige Brennöle sind das Petroleum, das Photogen, das Schieferöl, das Solaröl und das gereinigte Terpentinöl (Camphin) zu betrachten. Das Petroleum ist jedoch wiederum als rohes und als gereinigtes zu unterscheiden. Je nachdem man die Dichtigkeit, den Siedepunct und die Entzündlichkeit der genannten Dele in's Auge faßt, rangiren sich dieselben in verschiedener Reihenfolge. Mit Rücksicht auf die genannten Eigenschaften hat in neuerer Zeit G. C. Wittstein eingehende Versuche angestellt, über welche er in der Vierteljahrschrift für Pharmacie berichtet. Da das allgemeine Urtheil über diese Dele noch immer ein sehr unsicheres ist, so geben wir seine Mittheilungen hier im Auszuge wieder.

"Hinsichtlich der Dichtigkeit folgen die 6 untersuchten Dele in der Weise auf einander, daß das gereinigte Petroleum am leichtesten, die übrigen nach der Reihenfolge: Photogen, Schieferöl, rohes Petroleum, Solaröl, Terpentinöl specifisch schwerer sind. Numerisch läßt sich diese Verschiedenheit anschaulich so ausdrücken: Wenn ein Gefäß bei 10° C. 1000 Pfd. gereinigtes Petroleum faßt, so faßt dasselbe Gefäß bei derselben Temperatur: 1052 Pfd. Photogen, 1061 Pfd. Schieferöl, 1085 Pfd. rohes Petroleum, 1091 Pfd. Solaröl und 1185 Pfd. Terpentinöl.

"Nach dem Siedepuncte bilden die Dele folgende Reihe: Gereinigtes Petroleum siedet bei 39°, Photogen bei 45°, rohes Petroleum bei 50°, Schieferöl bei 51°, Solaröl bei 155°, Terpentinöl bei 158°. Es darf jedoch nicht unerwähnt bleiben, daß die hier angeführten Temperaturen sich nur auf den Beginn des Siedens beziehen, denn bei fortgesetztem Erwärmen steigen dieselben bedeutend höher, was als Beweis dafür gelten muß, daß diese Dele nicht als chemisch reine Verbindungen, sondern als Gemische verschiedener Verbindungen zu betrachten sind. Daher darf es nicht auffallen, wenn ein und dasselbe Del sehr häufig verschiedene Eigenschaften zeigt. Sollte dies nicht der Fall sein, so müßte die Darstellungsweise stets genau die nämliche sein und außerdem müßten stets Rohproducte von ganz gleicher Beschaffenheit verwendet werden, was jedoch weder das eine noch das andere der Fall ist.

"Hinsichtlich der Entzündlichkeit steht das Schieferöl oben an, kaum unterschieden davon ist das gereinigte Petroleum, ebenfalls kaum merklich unterschieden, erst nach längerem Intervall kommt nun das Photogen, unmittelbar darauf das Terpentinöl und endlich wiederum merklich unterschieden das Solaröl. Bezeichnet man die Entzündlichkeit des Schieferöles, also desjenigen Deles, welches sich am leichtesten bei Annäherung einer Flamme entzündet, mit 1000, so kommt dem gereinigten Petroleum die Zahl 875, dem rohen Petroleum die Zahl 700, dem Photogen die Zahl 184, dem Terpentinöl die Zahl 175 und dem Solaröl die Zahl 61 zu. Bei Aufstellung dieser Zahlen wurde von der Entzündungstemperatur des Dampfes ausgegangen. Es ergiebt sich demnach aus diesen Versuchen, daß das Schieferöl, das gereinigte und das rohe Petroleum Stoffe von sehr großer und nahezu gleicher Entzündlichkeit sind, denn sie entzündeten sich bei Annäherung einer Flamme schon in einer so niedrigen Temperatur, wie sie selbst zur Winterszeit in oberirdischen, geschlossenen Räumen großentheils herrscht und in Kellern oft noch übertroffen wird, daher die Lagerung dieser Dele im Winter in Kellern bedenklicher erscheint, als in oberirdischen Räumen. Es ist deshalb auch schon das Betreten solcher Räume mit einer geschlossenen Laterne sehr bedenklich und mit offenem Lichte durchaus nicht statthaft. Es stellen sich diese Dele bezüglich ihrer Entzündlichkeit sogar dem Weingeist zur Seite. Vom Photogen und Terpentinöl ist bei gewöhnlicher Lufttemperatur sogar im Sommer nicht zu fürchten, daß sie sich schon bei Annäherung einer Flamme entzündeten. Damit dies geschehe, bedürfen sie mindestens einer vorherigen Erwärmung von 38°, d. h. sie müssen erst lauwarm werden. Das Solaröl entzündet sich erst bei Annäherung einer Flamme, wenn es auf 115° erwärmt ist, es ist daher der Classe der fetten Dele beizurechnen." (Schluß folgt.)

### Drittes deutsches Turnfest.

#### Consum in der Festhalle.

—w. Privatmittheilungen verdanken wir folgende Angaben. Es wurden verzehrt:

A. Fleischwaren.	
7890	Stück Bratwürste,
20630	Pfund Rindfleisch,
4860	" Schweinefleisch,
16408	" Kalbfleisch,
450	" Gothaer Cervelatwurst,
795	" Schinken.

Außerdem verbrauchte man an Wildpret folgende Massen:

- 1478 Pfund Rothwild,
- 616 " Dammwild,
- 558 1/2 " Rehwild,
- Ferner: 155 Stück Gänse,
- 198 " Enten,
- 47 " Hähnchen.
- B. Fische u.
- 838 Pfund Aal,
- 34 " Schleie,
- 10 Schaf Krebse,
- 60 Pfund Zander.
- C. Backwaaren.
- 53872 Stück Bröckchen, Semmeln und Franzbrot,
- 9626 Pfund Schwarzbrot.

- D. Getränke.
- 1) Wein: 14258 Flaschen weißen Festwein,
- 1154 " rothen Festwein,
- 2273 " deutschen Schaumwein v. Siligmüller,
- 3040 " von zehnerlei andern Weinen, incl. Kempffscher Champagner, Hochheimer Hölle u. f. w.

- 2) Bier: 1445 Eimer 63 Kannen, und zwar aus der Plauenischen Actienbrauerei, aus der Eilenburger und von Thieme hier.

E. Gasverbrauch (25. Juli bis 7. August):  
179792 3/4 Kubikfuß.

**Verschiedenes.**

\* Leipzig, 28. Decbr. 63. Am 25. d. M. ist beim Rathe hiesiger Stadt eine Verordnung des Königl. Kriegsministeriums eingegangen, in welcher Dasselbe „für die bezüglich der Unterbringung und Verpflegung der zum Einrücken in Holstein bestimmten Königl. sächs. und k. k. österreichischen Truppen auf dem Bahnhofe und in den Quartieren getroffenen vorzüglichen Anordnungen und den dabei bewiesenen Eifer und die unermüdlige Thätigkeit“ Seinen Dank ausspricht.

\*\* Der hier bestehende „Verein zur Förderung geistiger Interessen im Judenthume“ begehrt alljährlich am 4. Januar im Kreise seiner Mitglieder und einer größeren Zahl von Freunden des Vereins die Gedächtnisfeier des Todestages Moses Mendelssohns. Wie wir erfahren, beabsichtigt der gedachte Verein dies-

mal jene Feier zu einer öffentlichen zu machen und den Betrag nach Abzug der Kosten zum Besten des vom Vereine zum Behuf der Gründung eines Wohlthätigkeitsinstituts angekauften Geburtshauses Moses Mendelssohns in Dessau zu bestimmen. Dem Publicum wird dadurch Gelegenheit zur Theilnahme an der Errichtung eines schönen unvergänglichen Denkmals für den „deutschen Sokrates“, den edlen, weisen Freund Lessings, zugleich aber auch ein außerordentlich genussreicher Abend geboten. — Wir brauchen nur zu erwähnen, daß Herr Dr. Goldschmidt über die Beziehungen Mendelssohns zu Lessing sprechen, Herr Emil Palleske (zum ersten Male) Lessings „Nathan der Weise“ vorlesen wird und der mit so außerordentlichem Beifall sowohl im Gewandhaus- wie im Entree-Concert aufgenommene Herr Leopold Auer die musikalische Mitwirkung zugesagt hat, um unsere Erwartung eines hohen Genusses und einer großen Theilnahme an dieser schönen Feier zu rechtfertigen. M

Leipzig, 28. December. Bei dem hiesigen Polizeiamte sind während des zu Ende gehenden Jahres 110,892 Fremde (72,295 aus Gasthäusern und 38,597 aus Privatwohnungen) angemeldet und 52,861 Aufenthaltstaxen für Fremde ausgefertigt worden. — Die Zahl der während des Jahres 1862 angemeldeten Fremden betrug 101,749; es sind daher in diesem Jahre 9143 Fremde mehr angemeldet worden.

○ Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am 25. December (1. Feiertag) auf sämtlichen Billetverkauf-Expeditionen 1180 Tour- und 930 Tagesbillets — und am 26. December (2. Feiertag) 920 Tour- und 1265 Tagesbillets verkauft worden.

Am Sonntag den 27. d. M. sind auf der westl. Staatsbahn 190 Tour- und 163 Tagesbillets verkauft worden.

\* Auf der Thüringer Bahn wurden am 25., 26. und 27. Decbr. 575 Tour- und 170 Tagesbillets, für Hin- und Rückfahrt gültig, ausgegeben.

Das Welfen-Museum in Hannover enthält auch die Folter-Werkzeuge der erst 1822 außer Thätigkeit gesetzten sogenannten „Gerechtigkeith.“

(Eingefandt.)

Es befindet sich im Hotel de Pologne ein französisches Tuchlager, das sich durch die neuen Muster und Farbenstellungen ganz besonders auszeichnet.

**Leipziger Börsen-Course am 28. December 1863.**

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
<b>Staatspapiere.</b> v. 1830 v. 1000 u. 500 3 - kleinere 3 - 1855 v. 100 3 - 1847 v. 500 4 - 1852, 1855, } v. 500 4 - 1858, 1859, } à 100 4 Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 4 E. S. Land.-v. 1000 u. 500 2 1/2 rentenbriefe/kleinere 3 1/2 Landes-Obl.-Renten v. 500 4 Scheine v. 100 4 Leipziger Stadt-Obligationen pr. 100 4 Sächs. erbl. v. 500 3 1/2 Pfandbriefe - 100 u. 25 3 1/2 do. - 500 3 1/2 do. - 100 u. 25 3 1/2 do. - 500 4 do. - 100 u. 25 4 v. 100, 50, 20, 10 - 3 kündbare 6 M. 3 1/2 v. 1000, 500, 100 4 v. 1000 kündb. 12 M. 4 Schuldversch. d. A. D. Or. Anstalt zu Leipzig Ser. I v. 500 4 do. do. v. 100 4 K. Pr. St. v. 1000 u. 500 3 Or.-O.-Sch. kleinere 3 Königl. Preuss. Staats-Schuld- Scheine 3 1/2 do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2 do. Anleihe v. 1859 3 K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5 do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5 do. Loose v. 1854 do. 4 do. Loose v. 1860 do. 5			Alb.-Bahn-Pr. I. Km. pr. 100 4 1/2 do. II. - do. 4 1/2 do. III. - do. 4 1/2 do. IV. - do. 4 1/2 Aussig-Teplitzer 5 Berlin-Anh. Priorit. do. 4 do. do. do. 4 1/2 Berlin-Hamb. I. Emis. do. 4 Brünn-Rossitzer 5 Ohemnitz-Würschnitzer do. 4 Gal. Carl-Ludwigsbahn 5 Graz-Köflacher in Courant 4 1/2 Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854 do. 4 do. Anleihe v. 1860 do. 4 Magdeb.-Leipziger I. Emis. 4 do. II. do. 4 Magdeburg-Halberstädter 4 1/2 Mainz-Ludwigshafen 4 Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Km. 4 do. II. - 4 1/2 do. III. - 4 do. IV. - 4 1/2 Werra-Bahn-Prior. pr. 100 5			<b>Bank- und Credit-Actien</b> excl. Zinsen. Allgemeine Deutsche Credit-An- stalt zu Leipzig à 100 7 1/2 pr. 100 7 1/2 Anhalt-Dessauer Bank à 100 99 1/2 pr. 100 99 1/2 Berliner Disconto-Commandit- Anth. 96 1/2 Braunschweiger Bank à 100 83 1/2 pr. 100 83 1/2 Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L. 114 3/4 Oob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 100 1/2 pr. 100 100 1/2 Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl. 99 1/2 Dessauer Cred.-Anstalt à 200 101 pr. 100 101 Gerner Bank à 200 pr. 100 97 1/2 Gothaer do. do. do. 100 1/2 Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Boo. pr. 100 Mk.-Boo. 97 1/2 Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Boo. pr. 100 Mk.-Boo. 99 1/2 Hannover. Bank à 250 pr. 100 100 1/2 Leipz. Bank à 250 pr. 100 134 Lübecker Commers.-Bank à 200 pr. 100 100 Mainz. Credit-Bank à 100 77 1/2 pr. 100 77 1/2 Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. 77 1/2 Rostock. Bank à 200 pr. 100 267 1/2 Schles. Bank-Vereins-Actien Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Franc. pr. 100 Franc. 27 1/2 Thüringische Bank à 200 pr. 100 239 1/2 Weimarerische Bank à 100 pr. 100 124 Wiener do. pr. Stück 124		

Sorten.		Angeb.	Gen.	Wechsel.		Angeb.	Gen.	Angeb.	Gen.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. & 1/2 Zollpf. brutto u. 1/2 Zollpf. fein)	pr. Stück	9.6 3/4	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	83 3/4	—	Berlin pr. 100 Fr. Ort	k. S. 99 7/8
Angustor à 5 pf. pr. Stück	pr. Stück	—	—	Russische Banknoten pr. 90 R.	—	—	—	Bremen pr. 100 Fr. L'dor	k. S. 109 3/4
Pruss. Frd'or do.	do.	—	—	Polnische Banknoten do. do.	—	—	—	à 5 pf. . . . .	2 M. —
And. ausl. Ld'or do.	do.	—	—	Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5 pf.	—	99 1/2	—	Breslau pr. 100 Fr. Ort	k. S. 99 7/8
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.	pr. St.	5.14 1/4	—	do. à 10 pf.	—	99 1/2	—	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 57 1/16
10 Frankenstücke	—	—	5.9 3/4	Ansländ. Banknoten, für welche hier keine Answchsel-Casse.	—	99 1/2	—	in S. W. . . . .	2 M. —
Holländ. Duc. à 2 pf. Agio pr. St.	pr. St.	—	5 1/4					Hamburg pr. 300 Mk.-Boo.	k. S. 151 3/4
Kaisersl. do. do. do.	do. do. do.	—	5 1/4					London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato	— 6.21 1/2
Passir- do. à 65 As. do.	do. do. do.	—	—					3 M. . . . .	— 6.18 1/4
Gold pr. Zollpfund fein. . . . .	—	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 141 1/2	—	—	Paris pr. 300 Frs. . . . .	k. S. 79 3/4
Zerschmittene Duzaten pr. Zoll-Pfd.	—	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S. 57 1/16	—	—	Wien pr. 150 fl. 1. östr. Währ.	k. S. 83 1/2
Brutto . . . . .	—	453	—	52 1/2 fl.-F. . . . .	2 M. —	—	—		— 82 1/2
Silber pr. Zollpfund fein . . . . .	—	—	—						

\*) Beträgt pr. Stück 5 pf. 18 pf. 17 1/2 pf. — †) Beträgt pr. Stück 3 pf. 4 pf. 7 1/4 pf.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 24. Dec. R°	am 25. Dec. R°	in	am 24. Dec. R°	am 25. Dec. R°
Brüssel . . .	+ 6,6	+ 6,2	Rom . . . .	+ 1,9	+ 1,4
Greenwich . .	+ 4,8	+ 5,3	Turin . . . .	—	—
Valentia . . .	—	—	Wien . . . .	+ 2,5	+ 2,8
Havre . . . .	+ 7,9	+ 8,2	Moskau . . .	—	—
Paris . . . .	+ 5,3	+ 4,6	Petersburg . .	—	— 4,8
Strassburg . .	+ 2,9	+ 4,0	Stockholm . .	—	—
Marseille . . .	+ 1,6	+ 2,5	Kopenhagen . .	—	—
Madrid . . . .	+ 1,3	+ 3,3	Leipzig . . . .	+ 1,5	+ 4,4
Alicante . . .	+ 7,8	+ 4,6			

**The Rt. Revd. the Lord Bishop of London** has given notice that it is his intention to depute a Bishop to hold a Confirmation in Dresden some time between the 1st April and the 15th May. These persons who are desirous to partake of this rite are requested to send their names immediately to the Revd. C. H. H. Wright, Dresden, in order that arrangements may be made to give them the necessary instruction.

**Tageskalender.**

**Stadttheater.** 71. Abonnements-Vorstellung.  
**Ein Ruchentoman.**  
 Original-Lebensbild mit Gefang in einem Aufzug von Wilhelm Kläger.  
 Personen:  
 Rose, Dienstmädchen . . . . . Fräul. Karg.  
 Stoppel, Stiefelpuher . . . . . Herr Lüd.  
 Ferenz, ein Kaufesfallenhändler . . . . . Herr von Fielsh.  
 Ort der Handlung: Berlin.

**Onkel Lammhäuser.**  
 Lustspiel in 1 Aufzug nach einer französischen Ides von Gofmann.  
 Personen:  
 Berthold, Gutsbesitzer . . . . . Herr Stürmer.  
 Louise, seine Frau . . . . . Fräul. Guth.  
 Madame Holm, deren Mutter . . . . . Fräul. Huber.  
 Ida, ihre Nichte . . . . . Fräul. Albert.  
 Robert, Bertholds Neffe . . . . . Herr Ellmenreich.  
 Doctor Hummel . . . . . Herr Gaschle.  
 Franz, Bedienter . . . . . Herr Schreyer.  
 Ort der Handlung: Bertholds Wohnung.

**Fas Scossais**  
 ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph.

**Witten in der Nacht.**  
 Poffe in 1 Act nach dem Französischen.  
 Personen:  
 Herr Pfefke . . . . . Herr Lüd.  
 Ein Herr . . . . . Herr Bischoff.  
 Eine Frauenstimme. Eine Hausnechtstimme.

**Die Milch der Eselin.**  
 Poffe in 1 Act, frei nach dem Französischen. Musik von Binder.  
 Personen:  
 Feiz Flott, ein junger Lebemann . . . . . Herr von Fielsh.  
 Wasser, Pächter einer Weierrei . . . . . Herr Bachmann.  
 Rosel, sein Weib . . . . . Fräul. Karg.  
 Doctor Leberecht . . . . . Herr Gitt.  
 Frau Rahms . . . . . Frau Treptow.

Freibillts sind ohne Ausnahme ungültig.  
 Gewöhnliche Preise.  
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

**Elftes**  
**Abonnement-Concert**

im  
**Saale des Gewandhauses zu Leipzig**  
**Freitag den 1. Januar 1864.**  
 Erster Theil. Cantate für Soli, Chor und Orchester von Joh. Seb. Bach (zum ersten Male). Die Soli gesungen von Fräulein Dora Narz aus Frankfurt a. M. und Herrn Julius Stockhausen. — Overture (op. 124) von L. van Beethoven. — Neujahrslied für Soli, Chor und Orchester von Rob. Schumann (zum ersten Male). Die Soli gesungen von Fr. Narz und Herrn Stockhausen.  
 Zweiter Theil. Symphonie (Cdur) von Franz Schubert.  
 Billets à 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.  
 Die Sperrsitze im Saale von 319 bis einschliesslich 382 können wegen Vergrößerung des Orchesters nicht benutzt werden.  
 Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/29 Uhr.  
 Das 12. Abonnement-Concert ist Donnerstag d. 7. Jan. 1864.  
**Die Concert-Direction.**

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

**I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**  
 A. Nach Dessau und Zerbst: Abf. Brgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 R. [bis Bitterfeld Gilzug].  
 Anf. Brg. 11 U. 15 R., Abds. 5 U. 30 R. u. Rchts. 10 U. 45 R.  
 B. Nach Berlin: Abf. Brgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 R. [Gilzug].  
 Anf. Brg. 11 U. 15 R., Abds. 5 U. 30 R. u. Rchts. 10 U. 45 R.

**II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**  
 A. Nach Berlin: Abf. Brgs. 5 U. 45 R. und Rdm. 2 U. 30 R. Anf. Rdm. 1 U.  
 B. Nach Chemnitz: Abf. Brgs. 5 U. 45 R., Brg. 9 U. (1 St. 20 R Aufenthalt in Biesla), Rdm. 2 U. 30 R. und Abds. 6 U. 30 R. Anf. Brg. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 R. und Abds. 9 U. 45 R.

**III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**  
 A. Nach Bernburg: Abf. Brgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 12 U. 15 R. und Abds. 6 U.  
 Anf. Brgs. 8 U. 35 R., Rdm. 2 U. 15 R. u. Abds. 9 U. 30 R.  
 B. Nach Magdeburg: Abf. Brgs. 7 U. [Gilzug], Brgs. 7 U. 30 R., Rdm. 12 U. 15 R., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 R. (bis Cöthen) und Rchts. 10 U.  
 Anf. Brgs. 7 U. 30 R. (von Cöthen), Brgs. 8 U. 35 R., Rdm. 12 U., Rdm. 2 U. 15 R., Abds. 8 U. 35 R. u. Abds. 9 U. 30 R.

**IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**  
 A. Nach Beiz und Gera: Abf. Brgs. 5 U., Rdm. 1 U. 30 R. u. Abds. 7 U. 5 R.  
 Anf. Brgs. 8 U. 8 R., Rdm. 1 U. 21 R. u. Rchts. 10 U. 30 R.  
 B. Nach Coburg, Sonneberg und Richtenfels: Abf. Brg. 11 U. 5 R. [Gilzug] und Rdm. 1 U. 30 R. (bis Weiningen).  
 Anf. Rdm. 1 U. 21 R. und Abds. 6 U. 2 R.  
 C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Brgs. 5 U., Brgs. 8 U. 15 R., Brg. 11 U. 5 R. [Gilzug], Rdm. 1 U. 30 R., Abds. 7 U. 5 R. (nur bis Erfurt) und Rchts. 11 U. 1 R. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)  
 Anf. Brgs. 4 U. 15 R., Brgs. 8 U. 8 R. (nur von Erfurt), Rdm. 1 U. 21 R., Rdm. 2 U. 58 R., Abds. 6 U. 2 R. u. Rchts. 10 U. 30 R. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

**V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.**

- A. Nach **Mitteleuropa** (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): **Abf.** Abds. 6 u. 30 **Mr.**  
**Anf.** Mrgs. 7 u. 40 **Mr.**
- B. Nach **Chemnitz**: **Abf.** Mrgs. 5 u. 5 **Mr.** [bis **Schönitz** **Gilzug**],  
Mrgs. 7 u. 40 **Mr.**, **Nachm.** 12 u. 10 **Mr.**, **Nachm.** 3 u. 15 **Mr.**  
(jedoch nur bis **Glauchau**) und **Abds.** 6 u. 20 **Mr.**  
**Anf.** Mrgs. 8 u. 10 **Mr.**, **Brm.** 11 u. 15 **Mr.**, **Nachm.** 4 u.  
25 **Mr.**, **Abds.** 9 u. 30 **Mr.** [von **Schönitz** ab **Gilzug**] u. **Abds.**  
9 u. 55 **Mr.**
- C. Nach **Schwarzenberg**: **Abf.** Mrgs. 5 u. 5 **Mr.** [bis **Zwickau**  
**Gilzug**], Mrgs. 7 u. 40 **Mr.**, **Nachm.** 12 u. 10 **Mr.** und **Abds.**  
6 u. 20 **Mr.**  
**Anf.** **Brm.** 11 u. 15 **Mr.**, **Nachm.** 4 u. 25 **Mr.**, **Abds.** 9 u. 30 **Mr.**  
[von **Zwickau** ab **Gilzug**] und **Abds.** 9 u. 55 **Mr.**
- D. Nach **Hof**: **Abf.** Mrgs. 5 u. 5 **Mr.** [**Gilzug**], Mrgs. 7 u. 40 **Mr.**,  
**Nachm.** 12 u. 10 **Mr.**, **Nachm.** 3 u. 15 **Mr.** und **Abds.** 6 u. 20 **Mr.**  
(**Bug 1**, 3 u. 5. auch nach **Frauffurt a. M.**)  
**Anf.** Mrgs. 8 u. 10 **Mr.**, **Brm.** 11 u. 15 **Mr.**, **Nachm.** 4 u. 25 **Mr.**,  
**Abds.** 9 u. 30 **Mr.** [**Gilzug**] und **Abds.** 9 u. 55 **Mr.** (**Bug 2**,  
4 u. 6 auch aus **Frauffurt a. M.**)

**Städtisches Leihhaus.**

**Expeditionszeit:** Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.  
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 30. März bis mit 4. April  
1863 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolonga-  
tion nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld  
von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

**Fortbildungs-Verein für Buchdrucker.** Heute Abend Lateinisch,  
Hebräisch und Französisch.

**Gewerblicher Bildungs-Verein.** Heute Orthographie, Turnen und  
Rebeübung.

**E. A. Klemm's Musikalien,** Instrum. u. Saitenhandl., Feilhanstalt für  
Ruffl (Ruffalien u. Pianos) u. Ruffl-Salon, Neumarkt, hohe Eile.

**J. A. Hietel,** Grimma'sche Straße 16, **Mauricianum,** Gewölbe Nr. 1.  
**Confection, Stickerie, Tapissierie, Modewaaren-Manufactur.**

**Photographisches Atelier von A. Brasch,** Lindenstraße Nr. 7  
Bistitenarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

**Photographisches Atelier von Heinrich Streller,**  
Inselstraße No. 5.

**Photographische Anstalt von E. A. Francke,**  
Weststraße Nr. 68.

**Photographie. T. A. Naumann,** Windmühlenstraße Nr. 48 im  
Garten. Bistitenarten-Portr. à Dbd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.

**Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Curiositäten und  
Kunstfachen bei Zschiesche & Köder,** Königsstraße Nr. 25.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen die zu einem Nach-  
lasse gehörigen Effecten, als Meubles, Betten, Kleider, Wäsche,  
Hausgeräthe, so wie mehrere Posten Leinwand, Rattun und Bar-  
chent in dem am Neulirchhof Nr. 42 gelegenen Hause

am 4. Januar 1864

und folgende Tage von 9 Uhr Vormittags und 3 Uhr Nachmittags  
ab gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Leipzig am 23. December 1863.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.**  
**Abthl. für Vorm. und Nachlasssachen.**

Dr. Jerusalem. Dr. Freiesleben.

**Rubholzauction.**

Unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen  
sollen

auf der **Oberhaide** bei **Schmannewitz** auf dem **Schlage**  
**am Sakenwege**

Donnerstags den 7. und Freitags den 8. Januar 1864 von früh  
9 Uhr an

an den Meistbietenden gegen **sofortige Bezahlung** versteigert  
werden:

- 330 kieferne Stämme 8—20" stark, 24—37" lang,
- 1 eichener Klotz 20" stark, 8" lang,
- 270 kieferne Klöber und Röhren 9—19" stark, 6—16" lang,
- 2 buchne
- 1/2 eichne und 1/2 eilige Nutzlastern.
- 10 kieferne

Den ersten Tag kommen die Klöber, Röhren und Nutzlastern  
und ca. die Hälfte der Stämme zur Versteigerung, und sind ins-  
besondere die kiefernen Hölzer von vorzüglich kerniger und astreiner  
Beschaffenheit.

Die Kaufgelder sind jeden Tag nach beendigter Auktion auf dem  
weißen Hause zu bezahlen.

**Forstverwaltungsamt Russchen zu Wernsdorf,**  
am 23. December 1863.

Zinkernagel.

von Pape.

**Große Damen-Mantel-Auction.**

Wegen Aufgabe eines bedeutenden Damen-Mantel-Geschäfts  
werden am

**30. und 31. December** im **Gewölbe Reichstr. 46**  
eine Partie von 190 Stück der neuesten Winter-Mantel, so wie  
180 Stück Sommer-Mantel und Jacken versteigert.

Wiederverkäufer werden besonders darauf auf-  
merksam gemacht, da es die neuesten diesjährigen  
Sachen sind.

Vorrätig bei **Heinrich Matthes,** Neumarkt Nr. 23:

**Zahrer Kalender**

für

**1864 Sachsen. 1864**

**Bester, billigster und volkstümlichster Kalender.**  
Mit dem Bericht über die Kalender-Prämien für 1863.

**Auflage 1863: 256,000.**



**Prämien für 1864: 320 Gulden.**

**150 Gulden, 40 Gulden, 30 Gulden, 20 Gulden,  
16 Gulden. 64 Gulden** (fünf Prämien für die Verkäufer).

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in **Leipzig**  
und **Heidelberg** ist erschienen:

**Geschichtliche Forschungen**

im Gebiete des

**Alterthums, des Mittelalters und der Neuzeit**

von

**Friedrich Kortüm,**

öffentl. ordentl. Professor der Geschichte an der Hochschule zu Heidelberg,  
nach dessen Tode herausgegeben

von

**Dr. Karl Alexander Freiherrn von Reichlin-Meldeg,**

öffentl. ordentl. Professor der Philosophie ebendortselbst.  
gr. 8. eleg. geh. Preis 2 Thlr. 10 Ngr.

**Inhalt:** **A. Alterthum. I. Griechenland.** 1. Der  
Demagog Kleon. 2. Der vierte Agis, König von Sparta. 3. Wesen  
und Schicksal der dorisch-lakonischen Ackergesetzgebung. 4. Pinard  
politische und philosophische Lebensanschauung. 5. Thukydides.  
a) Gedanken über die pädagogisch-philologische Erklärung des Thu-  
kydides. b) Zur Charakteristik des Thukydides. c) die Stellung  
des Geschichtsschreibers Thukydides zu den Parteien Griechenlands.  
6. Zur Geschichte, der antiken Kunst oder Rückblicke auf plastische  
Werke des ehemaligen Museums Napoleon in Paris, nach Tage-  
büchern und Erinnerungen an das Jahr 1814. — **II. Rom.**  
Ueber das gleichartige und abweichende Element der Spanisch-  
Römischen Dichterschule in der zweiten Hälfte des ersten Jahr-  
hunderts nach Christus, oder Beiträge zur Charakteristik des Cajus  
Silius Italicus, Marcus Annäus Lucanus und Valerius Martialis.  
Ein literar-historischer Versuch.

**B. Mittelalter.** 1. Königthum, Dienstmannschaft, Landes-  
theilung. Beitrag zur altgermanischen Verfassungsgeschichte.  
2. Ezzelino da Romano.

**C. Neuzeit.** 1. Der Herzog von Alba wider Genf und die  
evangelisch-schweizerische Eidgenossenschaft (meistens nach unge-  
druckten Quellen). 2. Johanna Grey, neuntägige Königin der  
Engländer, nach ihrem Leben und ihren Schriften.

## Freiwillige Anleihe für die Herzogthümer Schleswig-Holstein.

Schleswig-Holsteinische Anleihebescheine in Appoints zu Fünf, Zehn und Fünfzig Thaler sind bei der unterzeichneten Anstalt eingetroffen.

### Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Von heute ab werden die Coupons von

5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Brunn-Rosfziger Prior.-Obligationen,

Graz-Röflacher 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 6<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Prior.-Obligationen

kostenfrei von uns bezahlt.

Leipzig, den 28. December 1863.

**Heinr. Küstner & Co.**

## Colonia.

### Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Versicherungen für die Dauer der Messe werden zu festen billigen Prämien geschlossen durch

**Julius Meissner,**

General-Bevollmächtigter der Gesellschaft,  
Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.

So eben erschien, wird an

## Jedermann gratis

gegeben und hat dem gestrigen Tageblatt im Auszug beigelegt die zweite, völlig umgearbeitete, vielfach verbesserte und stark vermehrte Auflage

des 1. u. 2. Nachtrags zum Katalog  
der



Fl. Fleischergasse 2, Markt 8 (Bartbels Hof),  
in 6 Bogen unter 1933 Nummern,

alle seit diesem Jahr gemachten Anschaffungen an neuen belletristischen Schriften u. s. w. enthaltend.

Die Abonnementsbedingungen sind billig und stellen sich

monatlich auf 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Ngr.,  
vierteljährlich auf 20 Ngr.,  
halbjährlich auf 1 Ngr. 5 Ngr.,  
jährlich auf 2 Ngr.,

wofür täglich 2 Bände gewechselt werden können.

Ich empfehle meine bis auf die neueste Zeit fortgeführte Leihbibliothek geneigter recht vielfacher Benutzung bestens.

**Wilh. Seidel.**

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

**Karsten, S.**, Professor zu Utrecht, **Quintus Horatius Flaccus**. Ein Blick auf sein Leben, seine Studien und Dichtungen. Aus dem Holländischen übersetzt und mit Zusätzen versehen von Dr. **Moritz Schwach**, Prof. des röm. Rechts an der Universität zu Prag. 8. eleg. geh. Preis 18 Ngr.

Dieses trefflich ins Deutsche übersetzte Schriftchen S. Karstens über Horaz ist für den grossen Kreis der Gebildeten überhaupt bestimmt; diesen ein lebensvolles, in einen engen Rahmen gefasstes, plastisches Bild des Horaz zu zeichnen, seine Entwicklung als Mensch und als Dichter klar vor die Augen zu stellen, war der Zweck des Verfassers, den er auch vollständig erreicht haben dürfte. Die deutsche Literatur besitzt bei all ihrem Reichthum keine Schrift über Horaz, die der Karsten'schen an die Seite zu stellen wäre.

## Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Januar 1864 eröffnen wir ein neues Abonnement auf unsere täglich in gr. Folio erscheinende Zeitung:

**Der Adler.**

Zeitung für Deutschland.

Der Abonnementspreis ist für Leipzig und Sachsen pro Quartal 1 Thlr., für Preussen 1 Thlr. 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr., für Bayern 2 Fl. 12 Kr., für Oesterreich 2 Fl. 66 Kr.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen an. — Inserate werden zu 1 Ngr. für die dreispaltige Petitzeile angenommen.

Die steigende Zunahme unseres Leserkreises glauben wir als einen Beweis ansehen zu dürfen, daß unser ernstes Bestreben, alle politischen und merkantilen Tagesneuigkeiten möglichst schnell, vollständig und übersichtlich zu geben (wozu uns directe Verbindungen mit den Hauptplätzen Europa's in den Stand setzen) nicht ohne Zustimmung geblieben ist.

Wichtigere Vorkommnisse besprechen wir in Leitartikeln „freisinnigen“ und „deutschen“ Standpunctes. — Der unterhaltende Theil bringt zahlreiche Originalaufsätze, so wie eine Rundschau über Kunst, Literatur und Gesellschaftsleben.

Alle Freunde der Entwicklung des großen deutschen Vaterlandes ladet zum Abonnement ein  
Leipzig, im December 1863.

Die Expedition

**Otto Voigt,**

Petersstraße 13.

Dem geehrten lesenden Publicum hierdurch zur Nachricht, daß der **Schlußband** der 2. Abtheilung von

**Retcliffe**

## Villafranca oder die Kabinete und die Revolutionen

so eben erschienen ist und heute in mehrfachen Exemplaren in meiner Leihbibliothek aufgestellt wird.

**Franz Ohme, Universitätsstr. 7.**

## Geschäftspapiere aller Arten

von C. F. Weiss in Berlin,

vorrätzig bei **C. A. Haendel** in Leipzig,

Dosenstraße 17.

Quittungen, Anweisungen, Prima- und Cola-Wechsel, Rechnungen in Folio, Quart, Octav 2c., Fuhr-, Schiffer- und Eisenbahnfrachtbriefe. — Klagen, Mieth- und Lehrcontracte, Proceßvollmachten, Papierebogen in Fol., Quart und Octav, Mieths- und Zinsquittungsbücher, Speise-Karten, Posten- und Pombertabellen, Einmaleins, Katechismen, Wäschelisten, Tagebücher f. Comptoir f. 1864 2c.

**Dorfanzeiger.** Die nächste Nummer wird Donnerstag Mittag ausgegeben: ~~Abgegeben~~ schiffen wir und bis Mittwoch Mittag: Johannisgasse Nr. 6-8.

# Neujahrwünsche und Neujahrkarten

in grösster und schönster Auswahl empfiehlt

**Louis Rocca, Grimma'sche Strasse No. 11.**

# Neujahrswünsche und Neujahrskarten

empfehl

**Pietro Del Vecchio.**

✠	<b>aus Berlin.</b>		✠
<b>A. Sala</b>	<h2>Neujahrswünsche</h2> <p>grösster Auswahl. Neuigkeit: Trichinen-Wünsche.</p>		<b>A. Sala</b>
✠	Leipzig, Bude Grimma'sche Strasse am Neumarkt.		✠

## Neujahr-Karten!

empfehl

**E. Meyer, Universitätsstrasse Nr. 13 b.**

**Neujahrskarten,** wichtig und pilant, in Farbendruck, bei größeren Partien für Colporteurs billig, empfiehlt Das Lithograph. Institut **Adolph Werl**, Johannisgasse dieses Haus.

**Neujahrwünsche in größter Auswahl** empfehl **A. Meisinger, Zeiger Straße 60.**

## Neujahrs-Karten

in größter Auswahl

fein und scherzhaft à Stück 1 <sup>1/2</sup>

bei **F. O. Reichert**,  
zweite neue Reihe Ecke des Neumarktes  
Markt, vis à vis dem und der Grimma'schen  
Barfußgäßchen. Straße.

## Neujahrs-Karten

nach dem neuesten Geschmack sind in großer Auswahl zu haben  
Auerbachs Hof im Gewölbe Nr. 6. **J. J. Lincke.**

Unterricht im Lateinischen nach bewährter Methode wird  
Anfängern billig ertheilt. Das Nähere im Gewölbe des Herrn  
Kuhlan, Dresdner Straße Nr. 25.

Wer Französisch bald und gut lernen und sprechen  
will bemühe sich Reichstraße Nr. 1 zum Hausmann.

Sprachstunden für solche, welche an organischen Fehlern leiden  
und doch rein und gut sprechen lernen wollen, werden mit großer  
Sorgfalt ertheilt. Adressen sind poste restante sub P. A. M. 38  
gef. niederzulegen.

## Localveränderung.

Mit dem heutigen Tage habe ich mein  
**Colonialwaaren-, Cigarren- & Spirituosen-**  
**Geschäft**  
nach der äußern Zeiger Straße, Herrn Klarners Haus, verlegt  
und versichere bei freundlichster Bedienung möglichst billige Preise.  
**F. Gorgass.**

## Dr. med. Edm. Hermsdorf

wohnt von jetzt

Nicolaistrasse No. 43, 2. Etage.

Sprechst.: Früh von 7-9; Nachmittags von 1-3 Uhr.

Das **Büggeschäft von Flora Mönch** befindet sich wäh-  
rend dieser Messe **Schuhmachergäßchen Nr. 5, 2 Tr.**

**B**andwurm-Kranken rationelle Hilfe in zwei  
Stunden durch Dr. Ernst, Reudnitz, Gemeindeftr. 99, I.  
— Täglich von 1/21-2 Uhr zu sprechen.

## Für Fußleidende!

Hühneraugen, eingewachsene Nägel, Warzen und Frost  
operirt und heilt sicher und schmerzlos  
**Brühl Nr. 15, 3 Treppen.**

**Minna Hube,**  
exam. Operateurin.

## Firmaschreiberei

von **W. Stiebsch**, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1. Etage billigst.

## ! Nähmaschinen!

für alle Arbeiten liefert zu billigsten Preisen  
die **Nähmaschinenfabrik von Oscar Burmann**,  
Leipzig, Moritzstraße Nr. 2.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 363.]

29. December 1863.

## Leipziger Tageblatt.

Das Abonnement für die Neujahr-Wespe beträgt 20 Ngr.

Inserate werden eine breite oder zwei Spaltzeilen zu 2½ Ngr. berechnet, mit größerer Schrift nach Verhältnis, und von früh 8 bis Abends 7 Uhr angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 4 und 5, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße 24 (Fürstenhaus).

Die für das nächste Blatt bestimmten Anzeigen bitten wir spätestens bis Nachmittags 3 Uhr einzusenden zu wollen.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Tanz-Unterricht.

Mit dem 4. Januar 1864 eröffne ich einen 3monatlichen Tanz-Lehr-Cursus. Anmeldungen hierauf erbitte mir täglich von 12—3 Uhr Reichsstraße Nr. 11.

Hermann Reeh, Tanzlehrer.

## Visitenkarten

höchst elegant 100 Stück 1 <sup>ap</sup>, geprägt 20 <sup>ap</sup> liefert die Druckerei von G. A. Walther, Kochs Hof.

Mit

### Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr.	—	Ngr.
Halbe à 25	"	15
Viertel à 12	"	22½
Achtel à 6	"	12½

so wie mit

### Kauf-Loosen . . .

Ganze à 20 Thlr.	12	Ngr.
Halbe à 10	"	6
Viertel à 5	"	3
Achtel à 2	"	17

2. Classe 65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler),

Ziehung Montag den 18. Januar k. J., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikaten approbirte

## weisse Brustsyrop

in Flaschen à 15 <sup>ap</sup>, 1 <sup>ap</sup> und 2 <sup>ap</sup>

von **G. A. W. Mayer in Breslau**

ein treffliches Linderungsmittel.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pätzmann, Neumarkt.  
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.  
Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße.

Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

C. Wetse, Schützenstraße.  
E. A. Schulze, Gerberstraße.

## Doppel-Copir-Tinte.

Mit dieser Tinte Geschriebenes kann länger als 8 Tage liegen und giebt nach dieser Zeit noch denselben scharfen Abdruck als nach einigen Stunden. Flaschen à 7½ und 12 Ngr. empfiehlt

**Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.**

## Brust-Syrop.

Das beste Linderungsmittel für Brust- und Hustenleidende ist anerkannt der

**echt meliorirte weisse Brust-Syrop**

in Flaschen à 12½ Ngr. und 25 Ngr.

von **H. Leopold & Co. in Breslau**

und nur allein echt zu haben bei

H. E. Graner am Königsplatz.

**Gebrüder Gierlings aus Dülken u. Braunschweig**

jetzt  
Katharinenstraße Nr. 13, 2 Treppen.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen auf das Leibhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 1. Treppen.**

(Sehr billig) werden Sprungfeder-Matratzen und alle andere Arten praktisch und sauber reparirt. Matratzen- und Riffengeschäft **Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.**

### Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Linderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

**Wilhelm Felsche, Königl. Hofconditorei.**

**Echte Mandelkleie**

zur Verschönerung der Haut in Schachteln à 2 1/2 und 5  $\pi$ , 1/4  $\pi$ -Paquete à 5  $\pi$  von **Carl Süß, Parfümeur in Dresden, nur allein echt bei**

**Theodor Pätzmann: Neumarkt.**      **Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.**

Die in sämtlichen k. k. österreichischen Staaten rühmlichst bekannte, von den ersten Medicinal-Collegien Deutschlands geprüfte, und von der hohen k. k. Statthalterei in Ungarn wegen ihrer ausgezeichneten Verwendbarkeit concessionierte **Weber'sche**

### Universal-Sichtleinwand

zur Linderung bei Sicht, Rheumatismus (Gliederreißern, Herzschuß), Rothlauf, jeder Art Krampf in Händen, Füßen und besonders Krampfadern, Kopfsicht, geschwollene Glieder, Verrenkungen und Seitenstechen mit sicherem Erfolge als erstes schnell und sicher helfendes Mittel anzuwenden,

in Packeten mit Gebrauchsanweisung à 20 Ngr., keine Packete à 10 Ngr. einzig und allein echt zu haben

in **Leipzig** in der **Salomonis-Apotheke,**

in **Schleusingen** bei Herrn **A. B. Stockelmann,**

in **Mürnberg** bei Herrn **A. Ott,**

in **Hamburg** bei Herrn **J. S. Douglas Söhne, Alster-Ufer Nr. 16,**

in **Wien** in der Apotheke zum **goldenen Hirschen** am **Kohlmarkt** und in der Apotheke zum **König von Ungarn, Rothethurmstraße 728.**

### Das Besatzbänder-Lager

von

**Joh. Abr. Bergmann aus Elberfeld** befindet sich **Reichstraße Nr. 16, 2. Etage.**

Rein englische wollene

### Flanellhemden

bester Qualität, Gesundheits-Leibjacket, Unterbeinkleider in Wolle, Baumwolle, Seide, gewebte und gestricke Strümpfe, Shawls, Damen- und Kinderгамашen, große Auswahl von Winterband-schuhen, Einlegesohlen, Leibbinden, Kniewärmer u. u. empfiehlt

**Carl Netto,**

Grimma'sche Straße Nr. 24.

### Noireröcke, bunte Victoriaröcke, Noßhaaröcke,

4 1/2 — 5 Ellen breite englische Flanelle zu Unterröcken mit einer Nacht, Crinolins, Noiré- und Noßhaarstoffe empfiehlt en gros und en detail

**Carl Netto,**

Grimma'sche Straße Nr. 24.

### Gebrüder Hechinger jr.,

früher Buchau und St. Gallen, jetzt Berlin,

halten zur Messe ihr Lager in

**Tüll und broché Gardinen, Mulls, Mouffelinen, Battisten, Bett-Tüchern u. s. w., ferner bl. Leinen, lein. Tücher, Hemden und Einsätze u.**

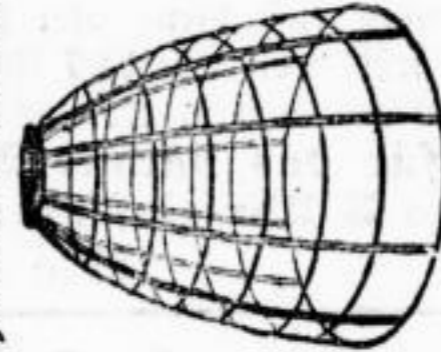
**Reichstraße 1, 1. Etage.**

## Zur Beachtung!

Großes Lager von Bildhauer-Arbeiten

in italienischem Marmor, als: Vasen, Figuren, Frucht-schalen u. **Magazingasse (Ecke der Universitätsstr.) Nr. 15** von **Ferdinando Chiesa** aus Florenz.

Weiswäcker-Handlung  
und  
Stahlstreifrock-Fabrik



Rudolph Taenzer.

LEIPZIG  
Markt No. 12.

Engel-Apotheke.

**Petroleum-, Solaröl- und Photogen-Lampen, Wirtschafts-Gegenstände in allen Blechsorten ladirt u. Petroleum feinsten Qualität, Hamb. Photogen feinsten Qualität, Hamburger Solaröl feinsten Qualität** empfiehlt billigst

**Nicolaisstraße 44. Ferd. Pape.**

Während der Messe in **Amtmanns Hof, Thür 19.**

### Neusilber:

## Hundehalsbänder

in allen Größen und verschiedenen Breiten empfehlen

**Ferd. Lindner & Willer,**

Grimma'sche Straße Nr. 14.

### Neujahrs-Weifen

sind in großer Auswahl angeputzt und billig zu haben

Neulirchhof Nr. 46, 1. Etage.

## Corsets

mit und ohne Nacht, kurze Blousen-Corsets mit echtem Fischbeinanzug vorzüglichster Qualität und Façon empfiehlt bei größter Auswahl en gros & en détail

**Carl Netto,**

Grimma'sche Straße Nr. 24.

### Noch ein Rest Turnergläser

von dem III. deutschen Turnfeste zu haben bei **H. Meltzer.**

### Filz- und Strohhüte

für Damen, Mädchen und Knaben empfiehlt

**J. W. Mittan** aus Berlin, **Raschmarkt im Rathhause 2. Laden.**

### Ball-Kämme.

Die neuesten Pariser Muster mit Gold- und Silberverzierung empfehle ich den geehrten Damen zu den allerbilligsten Preisen bei reeller Bedienung. Auch werden bei mir alle Reparaturen in Schildkrot, sowie alte Schildkrotkämme nach dem neuesten Muster wieder wie neu gemacht und nach Wunsch mit Verzierung belegt.

**C. Worig, Kammsabrikant,**

im Eingange der alten Waage am Markt.

Schwarze Taffet und Regenschirmside, Sammet und ganz schwere seidene Satin-Westen, Satin de Chine, Tücher, glatten schwarzen Sammet u. empfiehlt zu billigen Preisen **Conrad Küppers** aus **Erfeld, Nicolaisstraße Nr. 18, 2 Treppen.**

Mahelissen ohne Bezug à 15 und 17 1/2  $\pi$  mit Noßhaaren sind in allen Größen vorrätig im Matratzen- u. Riffengeschäft **Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.**

# Das französische Tuch-Lager

von  
**Siegmund Silz**

befindet sich  
**Hôtel de Pologne, Zimmer 6 und 7.**

**1 Treppe hoch**  
**Nr. 32 Grimma'sche Straße Nr. 32,**  
1 Treppe hoch, der Löwenapotheke gegenüber,

## Damenmäntel-Fabrik aus Berlin.

Während der Neujahrsmesse soll das bedeutende Lager der neuesten Dameumäntel in außer-  
gewöhnlich großer Auswahl zu  
erstaunend billigen Preisen gänzlich ausverkauft werden:

**Damenmäntel, Paletots, Radmäntel**

in den allerneuesten Façons, von den besten, solidesten Stoffen sehr sauber und eigen gearbeitet, deren  
reeller Preis 15 bis 40  $\text{M}$  das Stück ist, jetzt à 6  $\text{M}$ , 7  $\text{M}$ , 8  $\text{M}$ , 10  $\text{M}$  bis 20  $\text{M}$ .

**Neueste Jaquettes und Jacken für Damen**

zu auffallend billigen Ausverkaufs-Preisen.

**Damenmäntel-Fabrik aus Berlin,**  
1 Treppe hoch Grimma'sche Straße 32, 1 Treppe hoch,  
der Löwenapotheke grade gegenüber.

Das  
**Uhren- u. Goldwaarenlager v. A. Meschelsohn aus Berlin**  
ist Brühl Nr. 59, 1 Treppe.

**Wilh. Nacken aus Wickrath bei Rheydt,**

Fabrikant von halbwoll. Rock- und Hosenzeugen, Fustians, baumwoll. Viber, Lama und Calmuc,  
große Fleischergasse Nr. 20.

**En gros. Schwarzwälder Uhren-Manufactur En detail.**  
von **J. Würthner** aus Schwarzwald und Berlin.



Auf ausdrückliches Verlangen meiner werthen Kunden resp. Abnehmer habe ich mich entschlossen, auch  
die Neujahrsmesse mit meinem großen Uhrenlager (einzig in dieser Art) zu beziehen und biets bei bekannter  
strenger Reellität das Neueste, Schönste und Gediegenste, was bis jetzt nur dieser Industriezweig zu liefern  
vermag, als: **Regulateure**, große und kleine **Musikwerke**, **Hof-, Fabrik-, Comptoir-** und  
**Kaufs-Uhren**, **Wächter**, **Control**, so wie über 200 Sorten der verbesserten **Schwarzwälder**  
Uhren das Stück von 20  $\text{M}$  bis 100  $\text{M}$ . Jede Uhr ist regulirt und geht ohne Nachhilfe. — „Garantie“.



Alte Uhren werden an Zahlung genommen.  
Nur Ecke der Petersstraße am Markt, III. Glasreihe Gebäude, gegenüber vom Hause des Herrn Hertwig.

**Lampendochte** in jede Lampe passend, Stearin- und Paraffinkerzen, welche schön und hell brennen, empfiehlt  
billigst **F. A. Ponda**, Raschmarkt Nr. 3, neben dem Burgkeller.

**Sundehalsbänder,**

Aufnieten der Zeichen und Gravirung von Namen bei  
**Ed. Loyekam**, lange Straße Nr. 23.

Eine große Partie **Damengürtel** und **Rege** zu sehr billigen  
Preisen Raschmarkt im Rathhause 2. Laden.

(Practisch für Comptoirs, Bureaux ic.) **Stuhlflissen** mit  
Kopfhaaren à 10  $\text{M}$  vorrätzig im Matrasen- und Riffengeschäft  
Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

**Bestes Solaröl, Erdöl, Photogen**  
am billigsten bei **H. Meltzer.**

## Wiener Stearinkerzen

von Anton Himmelbauer & Co.,  
welche durch Eleganz und bedeutend besseres und sparsameres  
Verbrennen alle anderen bisher producirten Stearinkerzen weit  
übertreffen, empfiehlt

Oscar Maune, Thomsgäßchen.

## Stearinkerzen

in schöner Waare à Paket 7 1/2 u. 8  $\mathcal{R}$ , bei 10 Paket billiger  
empfehlen Oscar Maune, Thomsgäßchen.

## Photogen,

Salon-Solar-Öl,  
Paraffinkerzen und  
Lampen

empfehlen in reeller guter Waare und billigstem Preise

J. C. verw. Ritter,  
Schützenstraße Nr. 4.

Zu verkaufen ist billig fein decorirtes, gut vergoldetes Por-  
zellan im Einzelnen und für Wiederverkäufer; Lassen von 2  $\mathcal{R}$   
5  $\mathcal{S}$  an bis zu den feinsten, Dessert- und Kuchenteller, Thomas-  
mühle, Seitengebäude 2 Treppen rechts.

**Hausverkauf am Täubchenweg.** Ein hübsches neues  
Haus mit Gärtchen in schöner Lage und nur 5 Minuten von der  
Stadt entfernt, was bei dem Preis von 2800  $\mathcal{M}$  sich gut verzinst,  
ist mit mäßiger Anzahlung jetzt zu verkaufen und unter Adresse  
Z. Z. Z. poste restante Leipzig Näheres zu erfahren.

Pianos und Pianofortes werden sehr billig  
verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Gut gehaltene Pianoforte und Flügel von 32  $\mathcal{M}$  an sind  
zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein sehr gut gehaltener Stuckflügel (J. G. Irmler) ist billig  
zu verkaufen Antonstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Eine elegante Gitarre von gutem Ton ist billig zu verkaufen.  
Zu erfragen Duerstraße 13 in der Buchbinderei.

## Billige Goldwaaren,

14karät. in großer Auswahl, neue sowohl als auch gebrauchte, als:  
Armbänder, Broschen, Boutons (Ohrringe) Re-  
dailons, Uhrketten, Ringe, Nadeln,



goldene und silberne

Herren-

u. Damenuhren

unter Garantie, sowie ff.

Pariser Pendulen,

Regulateure, Stutz- u. Wanduhren

u. s. w. zu außergewöhnlich billigen Preisen, bei

**Rost & Schultze,**

Brühl Nr. 25 (Stadt Köln) im Gewölbe.

Billig ist eine richtig gehende Goldrahmenuhr zu verkaufen  
Dresdner Straße 57, Hinterh. part. rechts, nur Mittag bis 3 Uhr.

Eine kleine Wanduhr und ein Kinderwagen ist billig zu ver-  
kaufen Friedrichstraße Nr. 33, 2 Treppen.

Zu verkaufen eine circa 7 Ellen lange und 1 Elle breite  
Ladentafel mit starker eichener Platte, zwei circa 3 Ellen lange  
und eine Elle tiefe Regale, als Waarenregale passend, und  
andere Utensilien im lithographischen Institut Adolph Werl,  
Johannisgasse, Nied' Haus.

**Gut gearbeitete Möbel u. Polsterarbeit**

verkauft zum billigsten Preise im Neuesten das Möbel-Magazin  
Raundörfschen Nr. 5. A. Truthe.

Zu verkaufen sind 3 schöne Sopha's große Windmühlen-  
straße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen.

Zu verkaufen ist Unzug halber eine Bettstelle für 2 Per-  
sonen mit Matratze und Kissen neue Straße Nr. 12, 2 Treppen.

**Flaschen-Verkauf.**

Es sind noch Champagner-Flaschen zu haben  
Albertstraße Nr. 20, 1 Treppe.

## Zu verkaufen

sind mehrere Restaurationsstühle und Tische, eine Bratmaschine,  
ein Ringelfeuer, zwei Gasflammen und noch verschiedene andere  
Wirtschaftsgegenstände Barsuchgäßchen Nr. 3 parterre.

Verhältnisse halber sollen 1 Mahagoni-Schreibsecretair, 1 Klei-  
dersecretair, 1 Bücherschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Sopha, ein  
Pfeilerspiegel, 1 Commode und Rohrstühle billig abgelassen werden  
neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Zu verkaufen sind mehrere neue Bettstellen  
Neuschönefeld Nr. 6 parterre.

Mehrere Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolai-  
straße 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein fast noch neuer Wisam-Pelz  
Duerstraße Nr. 12 im Hofe rechts.

Ein guter Behpelz ist billig zu verkaufen Lauchaer Straße 24,  
im Hofe quervor rechts, Eingang zum Thorwege.

Ein gut gehaltener Frack ist billig zu haben  
Georgenstraße Nr. 17 parterre.

**Pferde- und Kutschwagen-Verkauf.**

2 „Schwarzsimmel“, 6jährig, 10 1/2 Viertel hoch, fehler-  
frei, mit Geschirre und Wagen sind zum Verkauf Peters-  
straße 20 beim Wirth. — Ganz besonders würde sich diese  
Equipage fürs Gebirge eignen.

Außerdem stehen daselbst noch mehrere Kutschwagen verschie-  
dener Façon zum Verkauf.

Ein gut gehaltener Kinderwagen, ein hoher Kinderstuhl und  
Bettstellen zu verkaufen Erdmannstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Dienstag den 29. d. M. steht ein Transport  
Dessauer hochtragender und neu-  
milchender Kühe  
zum Verkauf Frankfurter Straße, große Fankenburg.

**A. Franck.**

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen  
Gutrisch Nr. 28.

## Ungar. Weintrauben.

Heute erhielt ich eine frische Sendung in überraschend schöner  
Qualität ungarische Weintrauben und werden heute, vielleicht auch  
noch morgen der schnellen Abreise halber auch unter 10 Gr.  
pro Pfund verkauft

zum Rosenkranz Nicolaisstraße 1. Etage.

**Egy Magyar.**

Verkaufsstunden 10—12 Vormittag, 2—4 Nachmittag.

**Kohlen** Zwickauer Pech-,  
Böhmische Patent-,  
Menselwitzer Braunkohlen

empfehlen August Wölbling, Petersstraße 4.

**!! Für 3 Pfennige !!**

eine ausgezeichnete Ambalema-Cigarre bei  
Julius Dietrich, Universitätsstraße 1.

**Lager**

**Düsseldorfer Punsch-Syrope**

von

**Johann Adam Roeder,**

in Paris und London mit Preismedaillen gekrönt, bei

**A. C. Ferrari,**

Königl. Sachs. Hoflieferant.

Einen vorzüglich guten Kaffee à 11 Ngr. pr. Pfd.  
empfehlen H. Meltzer.

**Victoria-Punsch-Extract**  
sehr gut und billig bei H. Meltzer.

**Guten Rum von 5 Ngr. an**  
pr. Flasche bis achten zu 24  $\mathcal{R}$  pr. Fl. bei H. Meltzer.

# Zwickauer Wechsteinkohlen, Nuß- und Würfelkohlen

in ganzen und halben Lowrys empfehlen zu billigsten Preisen bei guter Ladung

**Gustav Engelbrecht & Comp.**

in Zwickau und Leipzig.

In einzelnen Scheffeln in unserer Niederlage **Blöckenplatz Nr. 4.**

Bestellungen nehmen an

**Friderici & Comp.**

**Salonkohlen** à Scheffel 15 Mgr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Mgr., Zwickauer Steinkohlen, ruhen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig à Scheffel 15 Mgr. und reichlich Maß, in Lowry's viel billiger. Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen. **Emille Höbold, Kirchstraße 3 u. 4.**

**Nußstückkohlen** à Lowry 18 Mgr., à Scheffel 12 Mgr. franco empfehlen **Schirmer & Müller, Roßplatz Nr. 10.**

## Adresse.

**Eberts Weinhandlung** befindet sich **ThomasKirchhof, Eck Nr. 11** und empfiehlt zugleich den seit vielen Jahren so beliebt gewordenen **Royal-Burgunder-Punsch-Essenz à Fl. 15 Mgr.** Das Preiswertheste was existirt.

## Friedrich Schrader,

**Herzogl. Hoflieferant aus Braunschweig, Höhe 11,**



empfehlen beste haltbare Cervelatwurst, Zungenwurst, ger. Rothwurst, kleine Schinken ohne Knochen, frische und ger. Leberwurst mit und ohne Zwiebeln, Sardellen- und Trüffelwurst, Rauchenden, Saucisken, Brat- und Brägenwurst etc. **Sämmtliche Schweine**, die zu der Fabrication der Würste genommen werden, sind nach Anordnung des herzoglichen Obersanitäts-Collegium durch einen angestellten Medicinal-Arzt untersucht, trichinenfrei und gesund gefunden, wie untenstehendes Attest durch Herzogliche Polizei-Direction beigefügt ist.

Alle von mir bisher auf Verordnung der Herzogl. Polizei-Direction bei Herrn Hoflieferant Friedrich Schrader (Höhe 11) untersuchten Schweine erwiesen sich bei mikroskopischer Untersuchung als trichinenfrei.

Braunschweig, den 17. December 1863.

Attestirt.  
Braunschweig, den 18. December 1863.

Dr. med. **Otto Müller.**

**Herzogliche Polizei-Direction.**

vi.  
Aug. Hartmann, Polizei-Secretair.

## Sehr gute Suppenchocolade

à 5 und 6 Mgr. pr. Pfd. empfiehlt **H. Meltzer.**

**Echten alten Nordhäuser à Kanne 6 Mgr. empfiehlt Julius Thielemann, Petersstraße 40.**

**Punschessenz, Wein, Rum, Arrac, Cognac, einfache und doppelte Brantweine so wie Eisenliqueur** empfiehlt **F. Gorgass.**

## Sylvester!

Zur bevorstehenden Sylvester-Feier empfehle ich wieder meinen echten **Jamaica-Rum à Fl. 10 Mgr.** (früher 1 Mgr., westind. Rum à Fl. 8 Mgr. (früher 17 1/2 Mgr.), desgl. **Grog-Essenz von 5 Mgr. an.**

**Moritz Rosenkranz** auf dem Augustusplage.  
NB. Auch ist wieder ein Transport von den beliebten **Magier-Rüffen** in wunderschöner Waare angekommen. **D. D.**

Einen neuen, von mir erfundenen wirksamen Liqueur, genannt

## Trichinen-Tod,

welcher so viel Anklang gefunden, empfiehlt **Café Saxon.**  
Die Flasche à 15 Mgr. ist als echt zu erkennen, mit meinem Pestschaft (Café Saxon) gestegelt.

## A. C. Ferrari,

Königl. Sächs. Hoflieferant, empfiehlt:

**Cognac, französischen, Arac de Goa, Batavia, Rum, Jamaica, Westindischen, Ananas-Rum, Arac, Punsch-Essenzen von Selner, Roeder, Daroles, Grog-Essenzen, Marschino di Zara von Luxardo.**

## Pöflinge zum Braten.

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

**Frische Holsteiner u. engl. Austern,** geräucherte Makrelen und Pöflinge. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

## Beste rheinische Rüsse

15 Mgr. pr. Schock empfiehlt **H. Meltzer.**

**Punsch-Zwieback zum Sylvester** empfiehlt die Bäckerei von **Otto Opel**, hohe Straße, und Auerbachs Hof am Markt.

**Zu kaufen gesucht** wird ein gut gehaltenes Sopha aus einer Familie Frankfurter Straße 14, 2 Treppen.

**Zu kaufen gesucht** werden Rheinweinflaschen. Adressen Grimma'sche Straße 31, 1. Etage.

**Einige 1000 Stück 1/2 Champagner-Flaschen** werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt Magazingasse 12 bei **Chr. Bachmann.**

**Zu leihen gesucht** M 100. gegen Bürgschaft, Wechsel und noch zehnfache Sicherheit auf 2 bis 3 Monate. Gute Provision und Zinsen werden zugesichert. Adressen W. G. poste restante Leipzig schnellstens erbeten.

**Gesucht** werden 2200 Thlr. gegen Sicherheit, Provision und gute Zinsen. Das Capital wird in vierteljährlichen Raten bis 15. October 1865 zurückgezahlt.

Gefällige Offerten werden unter der Chiffre A. B. H 10 poste restante Leipzig erbeten.

M 5000. werden auf ein sehr gut massiv neu erbautes Haus in Dresden im Werthe von mindestens 21000 M gesucht, denen nur 5000 M vorangehen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufmann **G. M. Albani**, Frankfurter Straße Nr. 10.

**2000 Thlr.** werden gegen vorzügliche erste Hypothek zu leihen gesucht durch **Adv. Liebster, Brühl Nr. 58.**

**5000 M** erste Hypothek werden sofort oder binnen 8 Tagen zu 4 1/2—5% Zinsen gesucht auf ein in innerer Stadt gelegenes sehr schönes Grundstück, ziemlich dreifachen Werth. Reflectirende wollen Adressen Hospitalstraße 42, 1 Treppe gütigst niederlegen.

Zu einer Privat-Arbeitsstunde werden noch einige Knaben von 7—9 Jahren als Theilnehmer gesucht. Näheres Elsterstraße Nr. 7 parterre.

# Partie-Verkäufe

vermittelt gegen billige Provision ein Agent, welcher eine ausgedehnte Bekanntschaft, namentlich unter den Rheinischen Großisten, besitzt.

Anerbietungen von Seiten der Verkäufer sind unter der Chiffre

## S. M. No. 7

bei Herrn **W. Greul** im **Plauenschen Hofe** baldigst abzugeben.

Auch ist **Einsender** dieses daselbst zu erfragen und **Nachmittags von 5 bis 7 Uhr** persönlich anzutreffen.

### Reelles Heirathsgesuch.

Einem nicht unbemittelten Mädchen, welches in sich Häuslichkeit und Ordnungsliebe vereinigt, wird Gelegenheit geboten, sich mit einem jungen Mann, der dieselben Eigenschaften besitzt, baldigst zu verheirathen. Auch würde es dem Suchenden willkommen sein, wenn ein Mädchen, die bloß noch ihre Mutter hätte, selbige zur Familie hinzuzöge. Adressen unter E. R. # 117. werden poste restante Leipzig erbeten.

### Offene Reise-Stelle.

Ein tüchtiger Reisender wird für ein hiesiges Galanteriewaaren-Geschäft zu engagiren gesucht. Offerten unter A. G. Z. # 15. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein routinirter Correspondent wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Näheres bei **C. Henso, Markt alte Waage.**

### Commis-Gesuch.

Für ein auswärtiges Papiergeschäft on gros wird ein tüchtiger junger Mann unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Adressen unter Z. B. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Schlossergeselle wird gesucht

Querstraße Nr. 3.

Buchbindergehülfen finden dauernde Arbeit in der Buchbinderei von **B. Philipp.**

Für eine Sortimentsbuchhandlung in Thüringen wird ein Lehrling zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten beliebe man unter der Chiffre H. K. in der Rein'schen Buchhandlung gefälligst abzugeben.

Gesucht wird sofort ein Bursche, welcher Lust hat die Bäckerei zu erlernen, **Zeiger Straße Nr. 51.**

Ein Mann oder eine Frau wird zum Colportiren in einem Artitel für Hauswirtschaft gesucht. Stellung ist angenehm. Adressen unter B. I. sind poste restante franco abzugeben.

### Gesucht

wird zum 15. Januar oder 1. Februar ein Bursche in ein Materialgeschäft kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger Omnibus-Kutscher Reichstraße Nr. 51 im Wartezimmer.

Gesucht wird ein Kutscher in der Stadt Rom.

Gesucht wird ein Kellner und eine tücht. Restaurationsköchin im Königskeller.

Ein starker gewandter Mensch wird ins Jahrlohn gesucht. — Näheres bei J. G. Ritter, Kupfergäßchen, Dresdner Hof.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. Januar ein mit guten Zeugnissen versehener kräftiger Laufbursche

Universitätsstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Ein Laufbursche zum Zeitungstragen wird gesucht

Mühlgasse Nr. 9 im Hofe rechts 1 Treppe.

Gesucht wird für diese Messe ein gewandter Laufbursche

Reichstraße Nr. 42, 1. Etage.

Gesucht wird ein Laufbursche in der Holzbaufabrik in Reudnitz an den Thonbergstraßenhäusern.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Lauf- oder Hausbursche wird gesucht lange Straße Nr. 4 im Comptoir.

### Weißnäherinnen

werden zu dauernder Arbeit gesucht **Sohlis, Schillerstr. 46, 1 Tr.**

Ein junges Mädchen, welches das Nähenlernen will, kann sich melden **Markt Nr. 9 im Geschäft.**

Gesucht wird ein Mädchen von 14—15 Jahren zu einer leichten reinlichen Arbeit. Näheres **Johannisgasse Nr. 12/13, im Hofe rechts 2 Treppen von 12—2 Uhr.**

Gesucht wird eine tüchtige Wickelmacherin zu guter Arbeit und hohem Lohn

**Ulrichsstraße Nr. 54, 1 Treppe über den Gang.**

Eine gewandte Verkaufsmamsell

wird für die Dauer der Neujahrsmesse gesucht. Näheres bei **C. Henso, Markt alte Waage.**

Gesucht wird eine Frauensperson aufs Land, die eine kleine Wirthschaft führen kann. Zu erfragen **Hainstr. 27 b. Hausmann.**

Als  
in ein  
Mädchen  
den, in  
Chiffre

wird zu  
feines  
flotte  
Nur  
Thüring  
gens v  
erfragen

Ges  
Hausha  
ziehung  
Mäh

Beg  
ein gut  
einiger  
Mit  
Dv er

Ge  
nungel  
Mäh

Ge

Ge  
Fleisch

Ein  
fortiger

Ge  
Zu ei

Ge  
zum 1

Zu

Ge  
ausw  
sehen

1 Tr

Ge  
bis 17

Sträß

Ge  
für R

mßge  
Stap

Ge  
Kind

Ge  
für h

Ge  
niffen

Ge  
zum

Kro  
im

Ge  
Be

Dien

wird

erfab

Dam

franz

Ge  
18 J

Thon

Ge  
sucht

Ge  
Dien

beit

Ge  
hälft

3. G

## Als Verkäuferin oder Stubenmädchen

in ein Hotel wünscht man bis am 15. f. M. ein sehr gewandtes Mädchen zu placiren. Selbiges spricht und schreibt etliche Sprachen, ist auch im Rechnen sehr geübt. Gef. Anträge sind unter Chiffre R. S. No. 300. poste restante Leipzig niederzulegen.

### Gesucht

wird zu baldigem Antritt, spätestens 1. Februar 1864 für ein feines Tapissier-Geschäft in einer Residenzstadt Thüringens eine flotte Verkäuferin, die im Tapissierfache tüchtig.

Nur solche wollen sich gefälligst persönlich vorstellen im Leipziger Thüringer Bahnhof, Mittwoch den 30. December d. J., des Morgens von 8—10 Uhr. Zimmer-Nummer beim Restaurateur zu erfragen.

Gesucht wird ein Mädchen oder Witwe zur Vorsetzung einer Haushaltung in der Nähe Leipzigs, gleichzeitig würde ihr die Erziehung einiger Kinder mit anvertraut.

Näheres bei H. Hesse, Brühl Hruwaage.

Wegen Erkrankung der Köchin wird sofort oder zum 1. Januar ein gut empfohlenes Mädchen gesucht, das kochen kann und sich einiger Hausarbeit mit unterzieht.

Mit Buch zu melden Königsstraße Nr. 15, 2 Treppen bei Prof. Overbeck.

Gesucht wird für einen kleinen Haushalt ein reinliches ordnungsliebendes Mädchen zum 1. Januar.

Näheres Wiesenstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen

Elisenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Januar ein Mädchen beim Fleischermeister Siebner in Döllig.

Ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht Brühl Nr. 40, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein Mädchen zur häusl. Arbeit. Zu erfragen beim Grünhändler Inselfstraße Nr. 15.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Januar.

Zu erfragen bei Herrn E. Halter, Petersstraße Nr. 14.

Gesucht wird ein accurates nicht zu junges Mädchen nach auswärts bei gutem Lohn, welches der bürgerlichen Küche vorzuziehen kann. Mit Buch zu melden Reudnitzer Straße Nr. 1 b, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird bis 1. oder 15. Januar ein Mädchen von 16 bis 17 Jahren für häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 51 in der Bäckerei.

Gesucht werden zwei Mädchen, eins für Kinder, das andere für Küche und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt. Nur solche mögen sich melden, welche gute Zeugnisse haben, beim Hausmann Stephan, Frankfurter Straße Nr. 57.

Gesucht wird zum 15. Januar ein Dienstmädchen zu einem Kind Ritterstraße Nr. 26, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen von 16—18 Jahren für häusliche Arbeit Reichstraße Nr. 55, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Weststraße Nr. 61, 3. Etage.

Eine perfecte Köchin in gesetzten Jahren wird zum sofortigen Antritt im Gasthof zur goldenen Krone in Pegau gesucht. Das Nähere zu erfragen im goldenen Stüb, Halle'sche Straße.

Verhältnißhalber wird sofort oder zum Ersten ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Colonnadenstraße Nr. 6, 1 Treppe.

### Gesucht

wird zum 15. Januar ein solides Mädchen, das in Hausarbeiten erfahren, auch etwas nähen und platten kann, für eine einzelne Dame. — Reflectirende wollen sich mit Buch melden im Café français Morgens von 10—12 Uhr.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen vom Lande von 16 bis 18 Jahren zur häuslichen Arbeit und zum 1. Januar anzutreten Thonberg Nr. 19.

Es wird ein junges, nur anständiges Mädchen in Dienst gesucht für 1. Januar 1864 Grenzgasse Nr. 2 parterre.

Gesucht wird sogleich ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen von 17—22 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit Reulirchhof 41, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar auf 1 oder 2 Monate zur Aushilfe ein Mädchen, das gut kocht, Johannisgasse 6—8, Treppe C 3. Etage.

### Gesucht

wird ein Mädchen, das gute Zeugnisse aufweisen kann, für Küche und häusliche Arbeiten neue Straße Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit Reuschhof. Clarastraße Nr. 169 im Gewölbe.

### Ein reinliches Kindermädchen

wird zum 1. Januar gesucht. Mit Buch zu melden Peterstraße Nr. 14 im Hause parterre.

Gesucht wird den 1. Januar eine zuverlässige Kindermuhme. Nur solche wollen sich melden Eiferstraße Nr. 46 parterre.

Gesucht wird ein bescheidenes Mädchen für häusliche Arbeit Reichstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen. Näheres heute 10—12 und 2—4 Uhr Dresdner Straße 56 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Januar ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit kleine Windmühlengasse Nr. 11 bei Brgt.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und auch Hausarbeit mit übernimmt, kann sofort antreten. Zu erfragen von 9—11 Uhr Weststraße Nr. 18, 1 Treppe.

Eine ordentliche Aufwartefrau wird gesucht große Windmühlenstraße Nr. 30, Seitengebäude 2 Treppen.

Gesucht wird eine Aufwärterin für den ganzen Tag. Zu melden von 10 Uhr Hospitalstraße Nr. 40, 1. Etage.

Für Gewerbetreibende oder Kaufleute wünscht ein junger Kaufmann vorkommende schriftliche Arbeiten gegen billiges Honorar zu besorgen. Gefällige Adressen unter G. M. übernimmt und besorgt die Expedition d. Bl.

Ein junger Kaufmann, verheirathet, sucht, um seine Familie ernähren zu können, eine Stellung jeder Art; auch würde derselbe einige Hundert Thaler Caution stellen können, ob in oder außerhalb Leipzig ist gleich.

Reflectanten wollen ihre Adressen unter H. H. 36 poste restante niederlegen.

### Stelle-Gesuch.

Ein junger Commis, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht, gestützt auf beste Empfehlung, ein anderweitiges Engagement für Comptoir oder Lager. Geehrte Offerten bittet man unter W. R. an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Ein junger Mann, der fünf Jahre in meinem Band- und Weißwaaren-Geschäft thätig, der französischen und englischen Correspondenz mächtig ist, und den ich Jedem auf das Angelegentlichste empfehlen kann, sucht zu Ostern ein anderweitiges Engagement.

Reflectanten können durch mich das Nähere erfahren. Louis Cohn, Görlitz.

Ein mit der Buchführung vertrauter junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen geeignete Stellung oder auch Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Gefällige Adressen unter R. R. 25. an die Expedition dieses Blattes.

Ein Commis, mit allen schriftlichen Arbeiten vertraut, sucht baldigst Stellung. Adressen unter A. H. 67. werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

### Offerte.

Ein junger theoretisch und praktisch gebildeter Mann, der dem Maschinenbau für Wollspinnerei obgelegen, bis dato eine Spinnmeisterstelle bekleidete, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen baldmöglichst ein Unterkommen.

Geehrte Offerten wolle man unter Chiffre A. B. 100. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Mensch von 18 Jahren, geübt im kaufmännischen Rechnen und Schreiben, sucht baldigst ein Unterkommen als Schreiber. Gefällige Adressen wolle man bei Herrn Lotterie-Collector J. G. Boehme, Ritterstraße, abgeben.

Ein junger Mensch von 22 Jahren, militärfrei, welcher im Rechnen und Schreiben geübt ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. Januar oder 1. Februar eine Stelle als Markthelfer oder Schreiber.

Werthe Adressen bittet man unter Chiffre A. T. H. 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann sucht einen Posten als Markthelfer. Das Nähere Gerberstraße Nr. 17, 2 Treppen vorn heraus.

Ein militärfreier Mann, der als Hausknecht conditionirte, sucht einen Dienst. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Adressen Gerberstraße Nr. 43, 2 Treppen.

## Stelle = Gesuch.

Ein junger gewandter Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. oder 15. Februar Stellung. Am liebsten in einem Hotel einer sächsischen Provinzialstadt. Adressen bittet man unter „D. F. 3. Stellegesuch“ in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine geschickte Schneiderin wünscht noch in Familien einige Beschäftigung. Grimma'sche Straße Nr. 3 im Buchbindergeschäft.

Ein Mädchen, im Schneidern geübt, sucht noch einige Tage Beschäftigung in und außer dem Hause.

Zu erfragen Ritterplatz im Posamentiergeschäft.

Ein Mädchen sucht zum Ausbessern noch einige Tage der Woche zu besetzen.

Kleine Fleischergasse Nr. 6, im Hofe links 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Nähen und Zeichnen. Näheres Nicolaisstraße Nr. 31 im Hofe quervor 1 Tr. bei Müller, à Tag 5  $\text{fl}$ .

Eine gute Kochfrau sucht noch mehr Beschäftigung. Petersstraße Nr. 21, 2. Etage.

## Eine Gouvernante,

welche fertig französisch spricht, musikalisch und in einem Seminar in Schlesien ausgebildet ist, sucht eine Stelle.

Näheres bei Herrn Kunsthandler W. Drugulin, Querstraße 5.

Ein junges Mädchen aus einer gebildeten Familie, welches die Kochkunst und alle feinen weiblichen Arbeiten gründlich erlernt hat, sucht eine Stelle jetzt oder später in einer stillen Familie als Wirthschafterin oder Gesellschafterin, es wird mehr gute Behandlung als Honorar beansprucht.

Gefällige Adressen wolle man Ritterstraße Nr. 46, 3. Etage bei Herrn A. Poetsch niederlegen, woselbst auch nähere Auskunft ertheilt werden kann.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Markt Nr. 13. Mad. Lehmann.

Eine tüchtige Oekonomie-Wirthschafterin, welche auch ganz perfect in der feinen Küche ist, sucht zum 15. Januar oder 1. Februar auf ein Gut eine passende Stellung. Adressen beliebe man unter V. 18. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren aus der Oberlausitz sucht baldigst eine Stelle, sei es zur Führung einer Wirthschaft oder bei einzelnen Leuten.

Zu erfragen Salomonstraße Nr. 3 im Hofe 2 Treppen.

Eine gebildete Person in gesetzten Jahren sucht zum 1. Januar eine Stelle zur Führung einer kleinen Wirthschaft bei einem älteren Herrn oder Dame oder zur Beaufsichtigung der Kinder. Geehrte Adressen bittet man abzugeben Universitätsstraße Nr. 3, 2 Etage.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis 15. Januar oder 1. Februar bei einer anständigen Herrschaft als Köchin unterzukommen. Zu erfragen Schützenstraße 18 bei Rödemann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, die Küche gründlich versteht, wünscht als Köchin den 1. oder 15. Februar einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft große Windmühlenstraße 23 part. rechts.

Ein gebildetes Mädchen, welches gut kochen kann, auch andere Hausarbeit mit übernimmt, sucht bis zum 15. Januar eine Stelle als Köchin.

Näheres wird ertheilt Centralstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande aus anständiger Familie, welches seit dem 1. Juli d. J. in einer der renomirtesten Restaurationen Leipzigs das Kochen erlernte, sucht besonderer Verhältnisse halber sofort Stellung. Adressen unter A. B.  $\text{H}$  25. abzugeben im Café National, Ecke der Petersstraße.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit sogleich oder 1. Febr. Zu erfragen Johannisg. 29, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Jan. von einem gut empfohlenen jungen Mädchen ein Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 5 parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 15. Jan. für Küche und häusliche Arbeit. Reichstraße 43, 3 Tr. bei der Herrschaft.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches fein waschen und platten kann, in der Küche Bescheid weiß und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 15. Jan. oder 1. Febr. einen anständigen Dienst. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthe Adresse gefälligst niederlegen kleine Fleischergasse Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Eine Person in gesetzten Jahren, welche die Küche tüchtig zu führen versteht, sucht Stelle für Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Geehrte Adressen wird gebeten Neulirchhof Nr. 45, bei Mad. Claus abzugeben.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit sehr gut empfohlen wird, sucht bis 15. Januar oder 1. Februar Stelle. Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links das Nähere.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Januar einen Dienst. Zu erfragen Frankf. Str. 15, 1 Tr.

Gesucht wird für ein junges anständiges älternloses Mädchen bei einzelnen Leuten oder in einem Verkaufsgeschäft eine Stelle.

Das Nähere zu erfragen bei

Adv. Six, kleine Fleischergasse Nr. 4.

Ein ordentliches Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 8, im Hofe 1 Treppe.

Ein Gewölbe, für Cigarren und Tabak passend, wird nach Befinden sofort zu miethen gesucht.

Adressen nebst Preis unter P. O. 36 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der Hainstraße oder Markt wird ein Gewölbe, nicht groß, gesucht, entweder fürs ganze Jahr oder für die Zeit außer den Messen vom 1. Februar an. Adressen beliebe man unter O. W.  $\text{H}$  2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Für die nächste Ofter- oder Michaelismesse

wird ein Parterrelocal in der Nicolaisstraße, Goldhahngäßchen oder in der Nähe des Brühls zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man Nicolaisstraße Nr. 28 bei B. Aron aus Berlin abzugeben.

Für die beiden Hauptmessen wird in der Hainstraße ein abgeschlossenes nicht zu kleines Parterre-Verkauflocal gesucht.

Adressen mit Preisangabe niederzulegen Hainstraße 29, 1. Etage im Tuchgeschäft.

Gesucht wird in der Zeiger oder Dresdner Vorstadt 1 Laden mit Wohnung oder ein Parterrelocal, zu einem Posamentiergeschäft passend. Gef. Adressen wolle man unter der Chiffre R. T. 14 in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein Familienlogis von 120—180  $\text{fl}$ , Oftern beziehbar, wird von einem Beamten ohne Kinder zu miethen gesucht. Adressen bittet man im Gewölbe des Hrn. Kaufm. Dopf, Thomaskg. 10 abzugeben.

Gesucht wird von jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, zu Oftern ein Logis im Preise von 40 bis 50  $\text{fl}$ .

Gef. Adressen bittet man unter A. K. 10. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar ruhigen Leuten ohne Kinder ein Logis, parterre oder 1 Treppe, mit Küche und Zubehör in der westlichen Vorstadt für den Preis von 50—80  $\text{fl}$ . Adressen unter S.  $\text{H}$  100. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird von 2 ruhigen Leuten ein Logis, Meßlage, im Preise bis 70  $\text{fl}$ , Oftern beziehbar.

Gefällige Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Haberland, kleine Fleischergasse Nr. 9.

Gesucht wird zu Oftern 1864 von ein Paar verheiratheten pünktlich zahlenden jungen Leuten ein kleines Familien-Logis.

Adressen mit Preisangabe bittet man im Hotel de Saxe beim Hausmann abzugeben.

Zu Oftern 1864 wird in innerer Stadt ein Familien-Logis erster Etage von 2 bis 3 Stuben und Zubehör zu miethen gesucht.

Adr. mit Preisangabe werden in der Expedition d. Bl. unter Chiffre G.  $\text{H}$  122. entgegengenommen.

Gesucht wird sofort ein Logis im Preise bis 50  $\text{fl}$ . Auch kann es Aftermiethen sein.

Gefällige Adresse bittet man unter E. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Garçon (Kaufmann) ein Familienlogis von 200—300  $\text{fl}$  Oftern ab.

Adressen gef. in der Restauration des Hrn. Sebrmann, Thomaskirchhof Nr. 19, abzugeben.

Ein Eisenbahnbeamter sucht ein Familienlogis im Preise von 70—120  $\text{fl}$ , am liebsten in der Meßlage, sofort oder zu Oftern. Zu erfragen Dofenstraße Nr. 1 im Geschäft.

Ein Königl. Beamter sucht für 1. Oftern in der Dresdner oder Marienvorstadt ein Familienlogis zu jährl. Zins bis zu 100  $\text{fl}$ . Gef. Offerten unter R. B. Logisgesuch niederzulegen bei Herrn Kaufmann Lohmann, Dresdner Straße Nr. 38.

Gesucht wird zu Oftern ein Logis von ruhigen Leuten innere Stadt oder Nähe der Post, Preis 50—100  $\text{fl}$ . Adressen sind niederzulegen poste restante E. E.  $\text{H}$  99.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 363.] 29. December 1863.

## Gesucht

wird für Ostern ein Familienlogis im Preise bis 160  $\mathfrak{f}$ . Adressen bittet man unter T. H. in dem Gewölbe des Herrn Kaufmann Rus, Mauricianum, niederzulegen.

Gesucht wird zu Ostern eine Familienwohnung in der Dresdner Vorstadt, Preis zwischen 70—110  $\mathfrak{f}$ . Adressen sind in der Exped. dieses Blattes unter P. M. 29 abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar jungen pünctlichen Leuten ein Logis von 40—50  $\mathfrak{f}$ . Zu erfragen Neumarkt 22, rechts 1 Tr.

Gesucht werden zwei mittlere Familien-Logis gleich oder Ostern im Preis von 70—90  $\mathfrak{f}$  pr. anno Zinszahlung. Adressen bittet man abzugeben Halle'sches Gäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

## Zu mietzen wird gesucht

eine freundliche heizbare Stube ohne Möbels, innere Stadt oder Dresdner Vorstadt, welche zum 1. oder 15. I. M. bezogen werden kann. Adressen beliebe man unter Chiffre D. S. in der Klemm'schen Buchhandlung gef. niederzulegen.

Ein elegantes Garçonlogis, womöglich in der Nähe der Post, wird von zwei Herren, die den größten Theil des Jahres auf Reisen sind, für ca. 100  $\mathfrak{f}$  pr. Anno zu mietzen gesucht. Offerten werden unter F. & S. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird eine unmenblirte Stube nebst Schlafstube gegen Prämumeranzzahlung und sofort beziehbar. Offerten erbittet man Grimma'sche Straße, Kammacherbude.

Gesucht wird eine unmenblirte Stube, wo möglich mit Kammer, von einer pünctlich zahlenden Frau. Adressen abzugeben Königsplatz Nr. 9 beim Hausmann.

Eine freundlich menblirte Stube mit Kammer im Preise von 36 bis 50  $\mathfrak{f}$  pro anno wird von einer soliden jungen Dame sofort zu mietzen gesucht.

Gefällige Adressen bittet man unter V. H. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird bis den 1. Januar eine Stube mit Kammer ohne Meubles.Adr. abzugeben im Preußergäßchen 14 parterre.

Gesucht wird von einem pünctl. zahlenden Mädchen Stube u. Kammer, meubl.Adr. unter E. II. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird sofort ein Kämmerchen oder eine Schlafstube. Adressen unter B. H. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Verpachtung.

In der Nähe Leipzigs soll von Ostern 1864 ab eine frequente Restauration mit guter Kellerei und großem Gesellschaftsgarten auf 6 bis 12 Jahre verpachtet werden durch

Aug. Moris, Gerberstraße Nr. 10, 1. Etage.

## Ein Gewölbe

in bester Messlage ist für diese Messe billig zu vermietzen. Zu erfragen bei Chr. Lude, Reichstraße Nr. 55.

## Reichstraße, Selliers Hof 1. Etage

ist ein Geschäftslocal sogleich zu vermietzen.

Näheres beim Hausmann.

## Ein Hausstand Brühl Nr. 25,

zwischen Reichs- und Nicolaistraße gelegen, ist zur jetzigen und den darauf folgenden Messen zu vermietzen.

Näheres im Parterre bei Madame Kühn.

## Messvermietzung.

Im Brühl Nr. 79 — vis à vis der Katharinenstraße — ist in der ersten Etage ein Verkauflocal mit Regalen und Schlafgemach für diese und folgende Messen zu vermietzen. Näheres daselbst in der 2. Etage.

## Ein schöner Hausstand

ist für diese Messe billig zu vermietzen Grimma'sche Straße 36, Selliers Hof. Zu erfragen daselbst.

Katharinenstraße Nr. 18 sind 1 Hausstand und 3 Hofstände zu vermietzen durch Adv. Heinrich Müller.

## Messlocalvermietzung.

Das seither von den Herren Wilde & Co., so wie den Herren Thomson & Co. aus Annaberg innegehabte Gewölbe Markt 12 (Engel-Apotheke) ist für die beiden Hauptmessen von Michaelis 1864 an anderweit zu vermietzen.

Näheres daselbst bei Rudolph Taenzer.

## Mess-Local.

Zu vermietzen ist für diese Messe ein Gewölbe, nahe der Grimma'schen Straße, Ritterstraße 46 bei J. S. Böhme.

## Katharinenstraße Nr. 10.

Ein Hausstand für 15  $\mathfrak{f}$  per Hauptmesse, Renjahrmesse frei, ist durch den Hausmann zu vermietzen.

## Zu vermietzen

ist für diese und folgende Messen ein großes Erker-Zimmer als Muster- oder Waaren-Lager Ecke vom Markt, Thomagäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermietzen sind 2 Zimmer Nicolaistraße 43, 2. Et. als Expedition oder Messlocal und daselbst zu erfragen.

Zimmer für Messvermietungen oder Comptoirs in bester Lage der Grimma'schen Straße, Zimmer für Garçons mit und ohne Meubles sind zu vermietzen. Näheres bei Madame Lindner, Kammfabrik, Ecke des Mauricianums.

Eine Stube nebst Alkoven ist für diese und folgende Messen zu vermietzen an Ein- oder Verkäufer neue Straße Nr. 1, eine Treppe.

Zu vermietzen ist ein geräumiges Parterre-Local, welches sich zur Feuerwerkstatt eignet. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 19.

## Vermietzung.

Zu vermietzen ist zu Ostern ein Logis von 4 Stuben nebst Zubehör, Aussicht auf die Promenade. Das Nähere Thomasmühle bei dem Besitzer, 1. Etage im Vordergebäude.

Ein kleines Familienlogis ist zu vermietzen und sofort zu beziehen, Preis 38  $\mathfrak{f}$ , Antonstraße Nr. 8.

## Zu vermietzen

ist an ruhige Leute ein kleines freundliches Familienlogis im Preise zu 55  $\mathfrak{f}$  Weststraße Nr. 51 beim Besitzer.

Zu vermietzen ein Logis, bestehend in 3 Stuben und Zubehör. Jährlicher Miethzins 150  $\mathfrak{f}$ . Näheres beim Hausbesitzer Rosenthalgasse Nr. 6.

Im Schletterhause (Petersstrasse 14) ist eine freundliche Wohnung in 5. Etage von Ostern 1864, auf Wunsch auch eher, zu vermietzen (Preis 60  $\mathfrak{f}$ )

Dr. Roux, Brühl No. 65.

## Logis-Vermietzung.

In meinem neuerbauten Hause Sternwartenstraße Nr. 11 b sind noch die 1. und 3. Etage von Ostern ab zu vermietzen und das Nähere parterre zu erfragen.

Lange Straße Nr. 43 b ist die Hälfte der zweiten Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammern nebst Zubehör, von Ostern ab zu vermietzen, Preis 160  $\mathfrak{f}$ . Näheres 1. Et. daselbst zu erfragen.

## Zu vermietzen.

Ein Familienlogis in äußerst gesunder Lage erster Etage, mit Morgen-, Mittag- und Abendseite und einem Garten soll zu Ostern l. J. für 190  $\mathfrak{f}$  pro anno vermietet werden und ertheilt P. D. Praetorius, Salzgäßchen im Gewölbe, nähere Auskunft.

Zu vermietzen 2 Etagen à 5 Zimmer mit Zubehör und Gartennutzung, freundlichste freie Aussicht, im Preise von 150 und 200  $\mathfrak{f}$  Carolinenstraße Nr. 9 vor dem Missionshause.

Sofort beziehbar sind noch einige schöne Familienlogis von 80 bis 300  $\mathfrak{f}$  in den inneren Vorstädten. Näheres im Local-Comptoir Sainstraße 21 parterre.

## Zu vermietben

ist im Ganzen oder getheilt die hohe, ganz trockene, fast durchgehend neu hergestellte Parterre-Wohnung von 10 Fenster Straßenfronte mit Kellern und Bodenräumen Neudnitz, Grenzgasse Nr. 3. Näheres 1 Treppe.

Zwei mittlere Familienlogis in geräumigem Hofe erste Etage, Sonnenseite, resp. zu zwei Fensterstrigen, zwei Fensterstrigen und einer Fensterstrigen, zwei Fensterstrigen Stuben, beide mit Kammern, Küche und übrigen Zubehör, sind nächste Ostern Querstraße Nr. 32 zu vermietben und beim Hausmann Näheres zu erfahren.

In Lurgensteins Garten sind

- a) ein Parterrelogis von 5 Piecen sammt Zubehör (Mittagsseite) mit davor gelegnem kleinen Gärtchen (Preis 160  $\text{fl}$ ) und
- b) eine erste Etage von 6 Piecen sammt Zubehör (Morgenseite) (Preis 200  $\text{fl}$ )

von Ostern 1864 zu vermietben.

Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

**Zu** Ostern beziehbar eine 4. Etage 170  $\text{fl}$  (nicht Dach) dicht am Markt. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21.

Die nach der Promenade sehende zweite Etage des nach dem Plauenschen Platze gelegenen Hinterhauses der goldenen Eule am Brühl ist von Ostern 1864 zu vermietben (350  $\text{fl}$  jährlicher Zins).

Dr. Roux, Brühl No. 65 (Schwabe's Hof).

Zu Neujahr ist ein sehr freundliches Familienlogis zu vermietben Thonbergstraßenhäuser Nr. 11 b.

Auskunft ertheilt A. Bögelb daselbst.

## In Neudnitz,

Hirichstraße Nr. 256 n in dem neuerbauten Hause sind von Ostern an 8 Logis zu vermietben, jedes enthält 2 Stuben, zwei Kammern, Küche, Keller etc. und sind diese Logis zur größten Bequemlichkeit eingerichtet. Zu erfragen im Gartengebäude parterre.

Zu vermietben sind von Ostern an zwei mittlere Logis 1. und 2. Etage. Zu erfragen Grenzgasse Nr. 13 parterre.

Zu vermietben und sofort oder später zu beziehen ist ein Parterrelogis mit Geschäftslocal in Neudnitz, Leipziger Gasse 56.

Zu vermietben und sofort zu beziehen ist die 1. Etage und ein Familien-Logis in Eutritzsch Nr. 63 I.

## Vermietbung.

Ein Zimmer mit Kochofen nebst Schlafcabinet, unmeublirt, ist sofort zu vermietben Weststraße Nr. 35, 1. Etage, dicht an der Frankfurter Straße.

### Zu vermietben

sogleich oder 1. Januar ist eine freundliche meublirte Stube, worin zwei bis drei Betten stehen können, Gerberstraße Nr. 46, zwei Treppen vorn heraus.

Zu vermietben ist eine gut meublirte Stube sofort oder später, separater Eingang, freundliche Aussicht und Hausschlüssel, Marienstraße Nr. 11, 1 Treppe links vorn heraus.

Zu vermietben sind zwei freundliche heizbare Stuben an Herren oder Damen Berger Straße 34, Vordergeb. 4 Tr. rechts.

Zu vermietben ist sofort ein freundlich meublirtes Zimmer an einen anständigen Herrn Weststraße Nr. 50, zweite Etage rechts.

Zu vermietben ist eine freundliche Stube an 1 oder 2 Herren Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu vermietben ist eine freundliche Kammer 1 Treppe hoch zu Schlafstellen. F. S. Diege, Frankfurter Thor Nr. 44.

Zu vermietben sind 2 meublirte Stuben mit Schlafkammer, zusammen oder einzeln. Frankfurter Thor Nr. 44. F. S. Diege.

Zu vermietben ist eine gut meublirte Stube mit Hausschl. an einen Herrn lange Straße Nr. 18 im Quergebäude 1 Tr. 1.

Zu vermietben ist eine freundliche Garçonwohnung Emilienstraße Nr. 2 b, 3. Etage.

Zu vermietben ist eine freundliche heizbare Stube für einen oder zwei Herren Zimmerstraße Nr. 1 im Hof 1 Treppe.

Zu vermietben ist eine freundliche unmeublirte Stube mit Kochofen Gerichtsweg Nr. 2, Seitengebäude 3 Treppen rechts.

Zu vermietben sind 2 fein ausmeublirte Stuben mit Alkoven an ledige Herren; auch sind daselbst mehrere Schlafstellen offen Frankfurter Straße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermietben ist eine meublirte Stube mit Alkoven, Aussicht nach der Promenade, Neukirchhof Nr. 31, 3 Treppen.

Zu vermietben ist an einen Herrn eine fein meublirte Stube mit Hausschlüssel Erdmannstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermietben ist eine meublirte meßfreie Stube nebst Hausschlüssel an einen Herrn Petersstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermietben ist eine freundliche unmeublirte Stube Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe.

Zu vermietben ist ein elegant meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer für einen oder zwei anständige Herren, es kann sofort oder später bezogen werden.

Weststraße Nr. 44, 2 Treppen links.

Zu vermietben sind mehrere Zimmer an solide Herren oder Damen nebst Schlafstuben Reichstraße Nr. 11, 3. Etage.

Zu vermietben ist ein freundlich meublirtes Zimmer, Aussicht nach dem Garten, sehr gut heizbar, Centralstraße Nr. 12, im Hofe links zwei und eine halbe Treppe.

Zu vermietben ist an anständige Herren ein heizbares Stübchen mit Saal- und Hausschlüssel kleine Fleischergasse Nr. 7, 2. Et.

Zu vermietben sind sofort oder später eine meublirte Stube nebst Schlafstube an 1 oder 2 Herren (mit Stuben- u. Hausschlüssel) Reichels Garten Nr. 22, 2 Treppen hoch.

Zu vermietben ist ein fein meubl. Zimmer nebst heller Schlafstube, Hausschlüssel, n. Windmühleng. 1a, 1. Et. v. h.

Zu vermietben ist sofort eine meublirte Stube an 1 Herrn mit separatem Eingang, Hausschlüssel, Preußergäßchen Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermietben ein schönes Garçonlogis (Stube u. Kammer) mit separatem Eingang an einen oder zwei Herren Weststraße 68, Seitengebäude parterre.

Zu vermietben ist ein sehr freundlich meublirtes Zimmer sofort oder später mit Saal- und Hausschlüssel Thälstraße Nr. 9, 4. Etage rechts.

Sofort zu vermietben eine freundl. Stube mit Kammer, sep. Eingang, n. Fleischerg., rother Krebs Nr. 6, Hof links 3 Tr.

### Garçonlogis-Vermietbung

mit brillantester Aussicht nach der Promenade kleine Fleischergasse Nr. 27 (am Barfußberge) 3. Etage.

Garçon-Logis. 2 fein meublirte Stuben mit Schlafgemach einzeln oder zusammen Neukirchhof Nr. 15, 1. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube vorn heraus ist 1. Januar zu vermietben Neudnitzer Straße Nr. 5, 1 Treppe links.

Eine sehr freundliche Stube nebst Schlafstube mit Aussicht nach der Promenade ist sofort oder später an einen oder zwei Herren zu vermietben Moritzstraße Nr. 4, 3. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube mit Schlafcabinet ist sofort oder später zu beziehen Wiesenstraße Nr. 15, 1 Treppe.

In der Bosenstraße Nr. 18, 2. Etage, ist eine schön meublirte Stube nebst Hausschlüssel zu vermietben.

Eine freundliche Stube mit Kammer und separatem Eingang ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermietben Alexanderstraße Nr. 21, 1 Treppe links.

Eine meublirte Stube ist an 1 oder 2 anständige Herren sofort zu vermietben Querstraße Nr. 16 parterre.

Eine freundl. meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist zu vermietben Gerberstraße 64, Hof links 2 Tr., neben Hotel z. Palm.

Eine meublirte Stube ist sofort zu vermietben Lauchaer Straße Nr. 24, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube nach der Promenade ist zu vermietben. Zu erfragen n. Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

Eine schön meublirte Stube mit gutem Bett und separatem Eingang ist bei anständigen Leuten sofort billig zu vermietben Braustraße Nr. 7, 2 Treppen links.

Ein neu meublirtes Zimmer, sonnig und schön, ist zu vermietben Mittelstraße Nr. 23 b, 3. Etage.

Drei meublirte Zimmer sind für diese und alle Messen zu vermietben Theaterplatz Nr. 7, 3 Treppen.

Eine meubl. Stube ist an 1 oder 2 Herren zum 1. Januar zu vermietben Moritzstraße 2 im großen Hause 1. Etage links.

Eine freundliche meublirte Stube ist monatweise billig zu vermietben Auerbachs Hof vom Markte links 2 Treppen.

Ein geräumiges gut meublirtes Garçonlogis ist von jetzt an oder 1. Januar 1864 zu vermietben Dresdner Straße Nr. 2, 2 Tr.

Eine ist zum 1.

Ein ist sofort miethen.

ist noch Nr. 10,

Zu eine heiz ziehen im

Zu an ein f

Eine 1 Trepp

Zwei Nr. 8,

Eine

Off Colonn

Off

Off gro

Off gäßchen

Off Herren

Off Trepp

neh

je zu

d

Y

Y

Y

Y

Y

Y

Y

Y

Y

Y

Y

Y

Y

Y

Y

Y

Y

Y

Y

Y

Eine freundliche heizbare Stube mit Schlafcabinet ist zum 1. Januar anderweit zu vermieten an 2 Herren Weststraße Nr. 68, Hinterhaus 3 Treppen.

Ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer ist sofort oder 1. Januar 1864 in der innern Vorstadt zu vermieten. Näheres Neumarkt Nr. 9 im Kaffeegeschäft.

In einem freundlich einfach meubl. heizbaren Stübchen ist noch eine Schlafstelle für einen ledigen Herrn offen Burgstraße Nr. 10, im Hofe quervor 1 Treppe bei Reiche.

Zu vermieten sind an zwei Herren Schlafstelle und noch eine heizbare Stube, sehr freundlich und meßfrei, ist sofort zu beziehen im Hofe 1 Treppe. Zu erfragen Neumarkt Nr. 40.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer separaten Kammer an ein solides Mädchen Brühl Nr. 72 beim Hausmann.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Thomastirchhof Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Zwei Herren können freundliche Schlafstelle erhalten Neumarkt Nr. 8, Seitengebäude 1. Thüre 3 Treppen.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten an einen soliden Herrn Sternwartenstraße Nr. 12C, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle (Mitbenutzung der Stube) Colonnadenstraße Nr. 14 parterre rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herrn Frankfurter Straße Nr. 10, Hof 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Preußergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube für Herren Colonnadenstraße Nr. 10, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Markt 17, Treppe D 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, meßfrei, mit oder ohne Kost, Markt 17, 4. Etage Treppe B im Hofe rechts.

Offen sind zwei Schlafstellen Hospitalstraße Nr. 39 Frau Glöckner.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Elsterstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Offen sind drei Schlafstellen Wasserkunst Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links parterre.

Gesucht wird ein solider Herr als Teilnehmer zu einer freundlichen Stube nebst Schlafkammer als Schlafstelle, meßfrei nebst Hausschlüssel, Brühl Nr. 72 beim Hausmann.

Gesucht wird pr. 1. Januar ein solides Mädchen als Teilnehmerin zu einem meublirten Logis gr. Fleischergasse Nr. 16, im Hofe links 1 Treppe.

Eine Teilnehmerin zu einem kleinen Logis wird gesucht. Näheres Halle'sche Straße Nr. 3, 1. Etage.

## Die Völkerschlacht

bei Leipzig, ein colossales Wandgemälde, wird täglich von 9 Uhr Morgens so lange es Tag ist, dann von 5—9 Uhr Abends vor der zweiten Bürgerschule gezeigt. Entree 2 1/2  $\mathcal{R}$ .

**Mittagstisch à la carte,**  
Abends eine reichhaltige Speisekarte,  
echt Nürnberger und Coburger Actienbier,  
vorzügliche billige Weine empfiehlt  
**Moritz Vollrath, alte Waage.**

# 19. NEUWENZEBER.

## Sylvester-Ball

in den Räumen des Schützenhauses.

Die Billets sind bei unserem Gesellschaftscassirer Herrn **Bernhard Feurich**, Neumarkt Nr. 2, in Empfang zu nehmen. **D. V.**

**Louis Werner**, Tanzlehrer.  
Heute Ball im Salon zum Wiener Saal. Anfang 8 Uhr, Ende 1 Uhr.

## Zum deutschen Kaiser,

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.

Heute Musikalische Abendunterhaltung der Geschwister **Hagek** aus Preßnitz.  
Anfang 7 1/2 Uhr.

Zugleich empfehle ich echt Nürnberger, Lagerbier und **Wernesgrüner** (Weißbier) so wie eine reichhaltige Speisekarte. Ferner empfehle ich meinen **Mittagstisch** im Abonnement 6 Thlr. Zimmer für geschlossene Gesellschaften stehen zu jeder Zeit zur Verfügung. **E. W. Schütte.**

## Restauration in Gerhards Garten.

Heute ein vergnügter Abend bei **W. Esche**.

Frohsinn und Humor — Scherz und Ernst — Witz und Satyre.

## Concert und humoristische Soirée amusante à la Levassor,

durch den im Hôtel de Saxe so beliebten Humoristen **Ernst Beyer** aus Gera nebst Familie. Programm mit ganz neuen und zeitgemässen Liedern, Scenen und Duetten.

**Programm.** 1) Künstlers Erdenwallen und Beyers humoristisch-gesangskomische Metamorphosirung. 2) Von der Wiege bis zum Grabe. 3) Das Stelldichein in Gerhards Garten. 4) Fr. Martha aus Borna sur Messe. 5) Eine Reise ins Gosenthal, die Heimkehr und Gardinenpredigt. 6) Liebeslust und Leid macht Dumme gescheidt.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Ergebene Einladung von **W. Esche.**

## Pragers Bier-Tunnel.

Heute Dienstag den 29. December humoristisch-musikalische Soirée von **J. Koch** und Familie aus Wien und Leipzig. Programm neu. Anfang 1/28 Uhr.

## Hamburger Keller,

Reichsstraße, Ecke des Goldhahnkäsehaus,

Golst. Auster, Ragout an, Mittagstisch, Restauration à la carte, Wein u. Bier empfiehlt Chr. Engert.

# ODEON.

Sente Dienstag

## Grosser Mess-Ball.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr.

Restauration à la carte, gute preiswürdige Weine und ff. Biere.

**A. Herrmann.**

Meine freundlich eingerichtete

## Wein-Stube

empfehle ich hiermit einem geehrten Publicum zum gef. Besuche und sind gute und preiswürdige Weine, so wie warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit zu haben. Von heute an wird auch wieder wie in früheren Messen von 12 Uhr an

### Table d'hôte

gespeist und lade hierzu ergebenst ein.

**Herrmann Löwe**, Weinhandlung, Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 58.

## Stadt Gotha,

Große Fleischergasse Nr. 21,

empfehle von 11 $\frac{1}{2}$  Uhr an Mittagstisch à la carte als auch in der übrigen Tageszeit eine reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzügliches Lagerbier, echtes Bayerisch Bier, preiswürdige Weine zur geneigten Berücksichtigung. **F. G. Müller.**

## Bierstube in der Leinwandhalle

empfehle Plaucusches Actien-Bräuereibier als vorzüglich, Mittagstisch  $\frac{2}{3}$  Portionen 7 $\frac{1}{2}$   $\%$ . **W. Roessiger.**

## Stadt Cöln, Brühl 25,

empfehle täglich Bouillon, kräftigen Mittagstisch, reichhaltige Abendspeisekarte nebst vorzüglichem echt bayer. und Lagerbier ergebenst. **H. Kühn.**

## Zur guten Quelle, Brühl No. 22.

Hierdurch empfehle ich meinen guten und billigen Mittagstisch so wie zu jeder Tageszeit große Auswahl warmer und kalter Speisen, Bouillon, Punsch, Grog, billige und gute Weine, vorzügliches Bayerisches und Gainsdorfer Lagerbier u. und lade zu freundlichem Besuch ergebenst ein. **A. Grun.**

Wein Mittagstisch beginnt während der Messe präcis 11 Uhr. **F. Weissgerber.**

**Warmbier** in ganz vorzüglicher Qualität à Tasse 12  $\%$ , eine Portion 3  $\%$ , ff. Schlummerpunsch mit Portwein à Glas 2 $\frac{1}{2}$   $\%$ , Windbeutel fein gefüllt à Stück 6  $\%$ , feine Obst- und Kaffee- fuchen empfiehlt die Conditorei von **E. Hennesdorf**, Gewandgäßchen Nr. 5.

## Die Restauration Zum Merkur kleine Fleischergasse Nr. 15

empfehle stets Kaffee, Bouillon, so wie warme und kalte Speisen, Biere ff. Auch sind noch einige Meslogis daselbst frei.

## Behrücken

empfehle heute Abend nebst Auswahl anderer Speisen

**Ernst Zetzsche**, Grimma'sche Straße Nr. 10.

NB. Bayerisch Bier vorzüglich à Seidel 2  $\%$ .

## Burgkeller!

Fasanen mit Sauerkraut empfiehlt heute

**F. Trietschler.**

**Cajerl's Restauration & Kaffeegarten** empfiehlt heute Abend Mockturtle = Suppe.

**Karpfen polnisch** heute Abend bei

Bier ff.

**H. Hesse**, Brühl, Heuwaage.

## Stofenthalgasse Nr. 3.

Sente Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag und Abends Wurfsuppe, frische Blut-, Leber-, Zwiebel- und Bratwurst mit Sauerkraut, wozu höflichst einladet (Bier extrafein.) **Adolph Finsterbusch.**

Heute Schlachtfest große Fleischergasse Nr. 12. **W. Vetter.**

St  
im Fä  
S  
H  
Kef  
Z  
B

wurde  
oder  
gemei  
B  
in de  
seiden  
Nr.  
B  
eine  
selbig  
B  
der  
Gege  
Trep  
B  
einze  
ma's  
straß  
B  
bis  
G  
im  
F  
Geg  
B  
straß  
gebe  
B  
der  
erhö  
B  
Gaf  
trag  
G  
B  
der  
tuch  
lob  
B  
vor  
obe  
leb  
un  
dris  
Nr

B  
B  
b o  
nei  
ber  
—  
fin

**Störmthaler Lagerbier** 4 Löpschen 13 & ausgezeichnet, **Erlanger (Lichtbier)** ganz vorzüglich empfiehlt das Löpschen 8 &, die Kanne 14 &, im Fäßchen billiger, die Niederlage von **C. Lange**, Kupfergäßchen Nr. 3.

## Heute Schlachtfest,

früh **Wellfleisch**, Mittag und Abends verschiedene frische **Wurst** und **Suppe** etc. **Neues Bier von Adler** auf **Platz i. B.** vorzüglich sein.  
**Carl Weinert, Universitätsstraße.**

## Heute Schlachtfest,

früh 9 Uhr **Wellfleisch**, Mittag und Abends **Leber-, Blut- und Brat-** wurst. **Bier ff.**  
**F. Finsterbusch, Reichstraße 11.**

**Restauration in Tscharmanns Hause. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.**

**Im Königskeller, heute Abend Schweinsknochen mit Klößen**  
und **Meerrettig, Mittagstisch à Couv. 5 Ngr.**

Markt Nr. 17,  
**Bier ff. empfiehlt**

**Louis Küster.**

### Verloren

wurde Sonntag den 27. Dec von der Rosenthalgasse ins Theater oder im Theater selbst ein **goldnes Armband**. Gegen angemessene Belohnung bitte abzugeben Rosenthalgasse 14 parterre.

**Verloren** wurde vom Odeon bis zur Zimmerstraße Sonntag in der ersten Stunde Abends ein schwarzer Pelztragen mit rothseidenem Futter. Gegen Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 73 beim Hausmann.

**Verloren** wurde am Sonntag Nachmittag von einem Mädchen eine goldene Broche. Der ehrliche Finder wird freundlichst gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

**Verloren** wurde am Sonntag von einer armen Witwe von der Querstraße bis ins Gewandgäßchen ein brauner Tuchtragen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 5, vier Treppen links.

**Verloren** wurde den zweiten Feiertag Mittags 1 Uhr ein einzelner Gummischuh von der Johannisgasse bis in die Grimma'sche Straße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Königstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

**Verloren** wurden am 28. d. M. Vormittags von der Post bis zur Stadt ein Paar neue juchtenlederne Kinderbabuschken. Gegen Belohnung abzugeben Bahnhofstraße Nr. 10, 3. Etage im Hintergebäude.

**Verloren** ein Paar Handschuhe mit silbernen Ketten. Gegen Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

**Verloren** am Sonntag Abend auf der großen Windmühlstraße eine roth mit weiß wollene Mütze. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung abzug. Ulrichsgr. 61 bei Hrn. Lorenz.

**Verloren** wurde am Sonntag früh eine goldene Broche von der Feuerkugel bis in das Paulinum. Wer dieselbe zurückbringt erhält 1  $\frac{1}{2}$  Belohnung Universitätsstraße Nr. 3, 2 Treppen.

**Verloren** wurde am zweiten Feiertage auf dem Wege vom Gasthof zu den drei Linden bis zum Ruhthurm ein grauer Pelztragen mit rothem Futter.

Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 30 parterre.  
**Verloren** wurde am 2. Feiertag von der Reizer Straße nach der großen Funkenburg ein Ledertäschchen, enthaltend ein Taschentuch und einen Schlüssel. Man bittet es gegen angemessene Belohnung Eisenstraße Nr. 25, 1 Treppe rechts abzugeben.

Am 1. Feiertag Abends um die 10. Stunde ist auf dem Wege von der Georgenstraße durch die Wintergartenstraße, Park, am obern Park hin, Grimma'sche Straße bis zur Petersstraße ein Ledertäschchen enth. ein gesticktes Schlüssel-Stück mit 2 Schlüsseln und eine Häkelarbeit verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten dieselbe gegen eine gute Belohnung Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann abzugeben.

### Am zweiten Feiertag

wurde eine Margarethen-Lasche von der Weststraße bis ins Thalia-Theater, hohe Straße, nebst Inhalt verloren. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 67, 1 Treppe rechts.

### Ein schwarzer Schleier

wurde am legt vergangenen Sonntag verloren und bittet man solchen gegen Dank und gute Belohnung bei **H. Bernisch**, Lehmanns Garten, abzugeben.

**Ein Pelztragen**, weiß mit schwarzen Flecken, wurde am 28. Morgens auf dem Wege von der Grimma'schen bis zur Dresdner Straße verloren. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung Dresdner Straße Nr. 41 parterre.

Am zweiten Feiertag wurde im Thalia-Theater ein vergoldetes **Glieder-Armband** verloren.

Der ehrliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen angemessene Belohnung an den Detonom daselbst abzugeben.

Ein Leibhausschein über ein weißes Tuch wurde am heil. Abend verloren. Abzugeben Gewandgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

### Ein großer dunkelbrauner Pelztragen

mit braunem Futter wurde Sonntag Nachts zwischen 11 und 12 Uhr in der Peters-, Grimma'schen oder Nicolaisstraße **verloren**. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen **gute Belohnung** abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 27, 1. Etage.

**Ein Bund Schlüssel** wurde vom Neumarkt bis auf die Post verloren.

Der ehrliche Finder wird gebeten dieselben gegen eine Belohnung abzugeben an Herrn **J. F. Senf**, Gewandgäßchen Nr. 1.

Zwei Frauenröcke sind in der Nacht vom 21.—22. d. M. von einem Boden am Neukirchhof vom Sturm entführt worden. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Markt, Schirmgeschäft von **Strobel**.

**Verlaufen** hat sich am zweiten Feiertag vom Ruhthurm aus ein kleiner schwarz und weißer Hund mit Steuerzeichen 114. Ueberbringer erhält eine Belohnung Thomaskirchhof Nr. 8.

**Gefunden** wurde ein Tuch und ein Portemonnaie mit Inhalt. Die sich legitimirenden Eigentümer können es in Ansicht und Empfang nehmen gegen Insertionsgebühren Weststraße Nr. 55 im Bäderladen.

**Gefunden** wurde am heiligen Abend ein Portemonnaie mit Inhalt. Abzuholen Neumarkt Nr. 33, 2. Etage.

In meinem Gewölbe ist am 2. Feiertage ein Thaler liegen gelassen und kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang genommen werden bei

**Fr. Voigtländer, Markt Nr. 16.**

**Zugelaufen** ist ein Wachtelhund mit weißer Brust und Kehle Frankfurter Straße Nr. 66 bei **Doyer**.

**Hôtel de Saxe.** Heute 8 Uhr Vortrag. 1) Heer- und Wehrpredigt über die Worte: „nun wagen und schlagen!“ — dem Fragen! — nun wagen und schlagen! — 2) der Festglanz einst u. jetzt. — 3) neueste Nachrichten.  
**Ludw. Wörkert.**

Entrée mit Einschluß der gedruckten Unterlage 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Die Sammlung für hilflosbedürftige sächsische Veteranen aus den Freiheitskriegen 1813 bis 1815 wird mit dem 31. December a. c. vorläufig geschlossen und bitten wir etwaige dieser Sammlung noch zugeordnete Gaben bei unseren Annahmestellen bis dahin geneigtest niederzulegen.

Für die Annahmestellen hierbei zur Nachricht, daß die Abrechnung bei Herrn Kramermeister **Beder** (Firma Beder u. Co.) zu bewerkstelligen ist.

Leipzig am 28. December 1863.

**Das Veteranen-Comité.**

### Die öffentliche Prüfung der Hebammen-Schülerinnen

findet Dienstag den 29. und Mittwoch den 30. December jedesmal von 3—5 Uhr Nachmittags statt.

**Dr. Credé.**

## Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Verein.

Am Sylvester-Abend gesellige Zusammenkunft im Joachimsthal.

**L. L.** Heute Abend 8 Uhr im Kaiser von Oesterreich. A. aus F. ist da.

### Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 29. December Abends 7 Uhr

### Chor-Probe zum 11. Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses.

Die Concert-Direction.

Eingesandt. Den **echt meliorirten weissen Brust-Syrup** aus der Fabrik von S. Leopold & Comp. in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurf, ferner gegen Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf und gegen Heiserkeit, letztere an mir selbst mit gutem Erfolge angewendet und kann dieses mild lösende und angenehme Mittel allen mit ähnlichen Leiden Behafteten der Wahrheit gemäß bestens empfehlen. — Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Sirsch**,  
prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

\*) Lager bei **C. S. Gruner**, Königsplatz.

„Man kann es als einen Beweis wirklicher Gebiegenheit anführen, daß der **Samburger „Omnibus“**, illustriertes Wochenblatt (Verlag der Vereinsbuchhandlung), sich nach so kurzer Zeit seines Bestehens zu einem der verbreitetsten und beliebtesten Organe dieser Gattung aufgeschwungen hat und bereits in 30,000 Exemplaren aufgelegt wird. Der Herausgeber erzielt dieses erfreuliche Resultat durch musterhafte Sorgfalt für die Anordnung, die Reichhaltigkeit und das Interesse des Inhalts. Spannende Unterhaltung und interessante Belehrung wechseln in anziehender Weise; vortreffliche Original-Arbeiten anerkannter Verfasser bilden eine fesselnde Lectüre, und was an Uebersetzungen geboten wird, bringt immer nur bedeutende Erscheinungen des Auslandes vor den deutschen Leserkreis. Die schön ausgeführten Illustrationen sind zugleich so geschickt gewählt und eingestreut, daß sie den Leser nur um so begieriger auf den Text machen. Der „Omnibus“ ist ein Blatt, das bei außerordentlich billigem Preise (es kostet vierteljährlich nur 12 Sgr.) nicht nur Vieles, sondern viel Werthvolles bringt, so daß ein Jahrgang desselben wirklich als ein bleibender und reichhaltiger Schatz der Hausbibliothek zu betrachten ist, in welchem Romane, Criminalgeschichten, Humoresken, Biographien, Bilder aus der Länder- und Völkerkunde, Naturhistorisches, neue Erscheinungen, Entdeckungen und überaus zahlreiche Notizen und Anregungen für Unterhaltung wie für Belehrung angehäuft sind. — Der „Omnibus“ kann bei jeder Buchhandlung und bei jedem Postamte bestellt werden.“ (Hamb. Corresp.)

Wer unter der großen Menge von scherzhaften Neujahrsgaben etwas Ueberraschendes wählen und mit einem erschütternden Lachen erregenden Gegenstände neckischen Sinn verbinden will, der laufe bei **Louis Rocca** in Leipzig für 5 Mar.

den **„Vollkommenen Grobian“**.

### Achtung!

**Bernsdorf** hat am 23. December schönste **Werkkohlen** erbott. **Woblan**, Ihr Actionaire der **Sächs. Steinkohlen-Compagnie**, Ihr nahen **Nachbarn** von **Bernsdorf**, schaaert Euch um **Euer Directorium** und haltet jetzt erst recht **Eure hoffnungsreiche Sache** durch fleißige **Abnahme** der **praecurirten Acten**, die übrigens auch dem **Publicum** zu dem **Preise von 25 Thlr. pr. 100** offen stehen!

Der Herr, welcher am 8. December Abends gegen 7 Uhr von der Promenade bis in Reichels Garten eine Dame begleitete und deren Wohnung zu wissen wünschte, wird freundl. gebeten, heute Abend 6 Uhr noch einmal auf diesem Wege zu erscheinen.  
Kurzer Rede langer Sinn.

Ich bitte meine heutige **Sylvester-Annonce** zu lesen.  
**Moritz Rosenkranz**, Augustusplatz.

## „Gesellschaft Phönix“

Sylvester-Club!

### Kegelmania.

Den 1. Januar zur Bowle.

**Strauss'scher Verein.** Mittwoch Abend Stunde, präcis 8 Uhr.

Alle zur Messe hier anwesenden auswärtigen Kunstgenossen laden wir ein Theil zu nehmen.

### Neudnig.

Die **Christbescheerung** armer Schulkinder soll den 1. Jan. Abends 5 Uhr in der Schule stattfinden.

### Dr. med. Reyher's Vorträge für Damen.

Heute Abend 8 Uhr: Die Kleidung.

### Gehorsamsten Dank

den geehrten hohen Herrschaften von **Blagwitz** und **Lindenan** für die uns bereitete **Weihnachtsfreude**.

**Friedrich Ackermann, Carl Rautsch, Wilh. Müller, Bernh. Seidel,**  
Conducteure des **Fiacre-Vereins**.

**Dank.** Pflicht und Schuldigkeit ist es unsern herzlichsten Dank der wohlthuenenden Familie **Graban** auszusprechen; mit der größten Liberalität wetteiferten Fräulein und Herr **Graban** diese Bescheerung zu verherrlichen. Dank auch denjenigen guten Herzen, welche der Anstalt wohlthatig wußten.  
**Leusch.** **Linna und Hermann.**

### Der Familie Dr. Härtel

in der **Salomonstraße** sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank für die unerwarteten **Geschenke** meiner Kinder. **C. W.**

### Als Verlobte:

**Henriette Theresie Emilie Soes.**  
**Serhardt Conrad Stewig.**

**Eythra.** **Leipzig.** **Burzen.**

### Als Verlobte empfehlen sich:

**Emilie Schroeter,**  
**August Blume.**

**Leipzig.** **Salze a/Saale.**

### Als Neuvermählte

empfehlen sich nur auf diesem Wege und rufen bei ihrer Abreise nach **Krakau** ihren Freunden und Bekannten ein herzliches **Lebewohl** zu

**Carl Greger**, i. I. öfr. Lieutn. u. Bat.-Adjutant.

**Anna Greger**, geb. **Purfürst.**

**Leipzig** den 26. Dec. 1863.

### Otto Ehrentraut.

**Minna Ehrentraut,**  
geb. **Eyffert.**

**Leipzig**, den 28. December 1863.

Gestern wurde uns ein kräftiges Mädchen geboren.

Den 28. December 1863.

Prof. **C. Wagner** und Frau.

Berwandten und theilnehmenden Freunden blos auf diesem Wege die Nachricht, daß meine theure Frau, **Adele** geb. **Vineles**, in der vergangenen Nacht von einem todtten Knaben entbunden worden ist.

**Leipzig**, den 28. Decbr. 1863.

**Julius Fränkel.**

Gestern früh 5 Uhr folgte unsere lebensfrohe **Anna** ihrer vor 14 Tagen vorangegangenen Schwester in die Ewigkeit nach. Dies zeigt mit der Bitte um stille Theilnahme allen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an

**Eduard Walther**, **Maurer**, nebst Frau.

Heute früh 2 1/4 Uhr ist Frau Stadt- und Regierungsrath

Emilie Demuth, geb. Gabain,

nach hartem Todeskampfe sanft entchlafen. Um stille Theilnahme bittend, zeigen dies Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an

Dresden, den 27. December 1863.

Die Hinterlassenen.

Diesen Mittag nach 1 Uhr entschlief nach langem Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter und Großmutter, Frau Wilhelmine verw. Frottscher geb. Sesse.

Diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme von Leipzig, den 27. December 1863.

den tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Morgen 1/2 2 Uhr endete ruhig und sanft seine irdische Laufbahn unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager u. Pflege- sohn, Herr Carl Friedrich August Geinze, in seinem 43. Lebensjahre. Mit tiefem Schmerze widmen diese Trauerkunde seinen Freunden und Bekannten Leipzig, den 28. December 1863.

die Hinterlassenen.

Allen den Lieben, die uns ihre Theilnahme an dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste unseres guten Gatten, Vaters, Schwager- und Großvaters, des Schuhmachers Joseph Waldvogel, in so herzlicher Weise bethätigten, sowie dem Herrn Dirigent J. Borsdorf und dessen Verein „Phönix“ für den erhebenden Gesang am Grabe sagen wir unseren innigsten Dank.

Die Hinterlassenen.

Heute Abend 6 U. Tr. 8 U. Silb.

B. Z. L.

Donnerstag, 31. Decbr. Ab. 7 1/2 Uhr Feler des Jahresw.

A.

Angemeldete Fremde.

- Appellius, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Alexander, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Adler, Kfm. a. Dschaf, Stadt Gotha.
Arnoldi, Lederhldr. a. Gotha, Ritterstr. 7.
Achilles, Kfm. a. Braunschweig, Palmbaum.
Auenmüller, Gerber a. Coburg, oberer Part 4.
Altschul Gebr., Fabr. a. Böhmen-Leipa, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Adler, Gerber a. Regnitzlosau, goldnes Sieb.
Arnold, Gerber a. Düben, weißer Schwan.
Krebs, Kfm. a. Silberfeld, Stadt Berlin.
Bartels, Kfm. a. Güterlosh, Hotel de Prusse.
Wapfen, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Berger, Kfm. a. Nordhausen, und
Bartels, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.
Blankenhein, Kfm. a. Aachen, Stadt Gotha.
Bruner, Lederhldr. a. Meerane, Ritterstr. 7.
Bohm, Lederhldr. a. Berlin, Ritterstr. 36.
Bitterlich, Tuchfabr. a. Forst, Brühl 83.
Brunnerius, Kfm. a. Paris, Stadt Nürnberg.
Berg, Gerber a. Culmbach, Stadt Wien.
Benedikt, Lederhldr. a. Lichtenstadt, Ritterstr. 44.
Bredendreusler, Kfm. a. Hattlingen,
Bernau, Kfm. a. Berlin, und
Bockhader, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Buckarz, Hblsm. a. Scharfenort, Wamb. Hof.
Butschmann, Kfm. a. Chemnitz, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
Benjamin, Kfm. a. Cöln, Neulirchhof 19.
Bock, Tuchfabr. a. Luckenwalde, gr. Flischrg. 20.
Bartschal, Kürschner a. Lissa, Stadt Cöln.
Brose, und
Brandt, Fabr. a. Spremberg, 3 Lilien.
Binner, Kfm. a. Birnbaum, Stadt London.
Blumenthal, Kfm. a. Berlin, goldner Elephant.
Bontig, Kfm. a. Dessau,
Bernhardt, Gerber a. Lützen, und
Bartels, Gerber a. Halmersleben, w. Schwan.
Wachran, Gerber a. Wettin, goldnes Sieb.
Bernhardt, und
Broda, Tuchfabr. a. Forst, fl. Fleischerg. 9.
Blesner, Kfm. a. Regnitz, H. zum Kronprinz.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Claus, Kfm. a. Düsseldorf, und
Cudenty, Fabr. a. Ghettenham, H. de Pologne.
Cato, Student a. Halle, und
Claus, Techniker a. Clausnitz, Stadt Cöln.
Callmeyer, Kfm. a. Bremen, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
Cohn, Kfm. a. Lissa, Brühl 56.
Dieterich, Kfm. a. Plauen, Stadt Hamburg.
Dinkler, Gerber a. Röntasee, Frankf. Str. 14.
Diebold, Gerber a. Schönau, und
Domke, Kfm. a. Brandenburg, Palmbaum.
Deutschmann, Tuchfabr. a. Peitz, Hainstr. 11.
Dellus, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Pologne.
Diepeder, Kfm. a. Fürth, gr. Fleischerg. 7.
Dönert, Del. a. Dresden, Lebe's H. garni.
Eitel, Gerber a. Gera, Ritterstr. 41.
Engell, Kfm. a. Meerane, Palmbaum.
Eisenbach, Kfm. a. Berlin, blauer Harnisch.
Engel, Kfm. a. Grotzen, Hotel de Pologne.
Eibel, Tuchfabr. a. Leisnig, Bamberger Hof.
Eisinger, Kfm. a. Ulm, Stadt London.
Eckardt, Gerber a. Jena, weißer Schwan.
Engelhardt, Kfm. a. Glauchau, St. Nürnberg.
Einhorn, Kfm. a. Hamburg, goldnes Einhorn.
Eckhardt, Lederhldr. a. Berlin, Ritterstr. 36.
Ehlert, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
Einhorn, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt.
Eipig, Gerber a. Lößnig, Kupferg. 5.
Engelhardt, Kfm. a. Cassel, Stadt Gotha.
Ehrig, Tuchfabr. a. Gottbus, Frankf. Str. 14.

- Enke, Lederhldr. a. Gera, Ritterstr. 7.
Glas, Fabr. a. Gottbus, neue Straße 13.
Flügel, Gerberstr. a. Kirchhain, g. Sonne.
Fischer, Schreiblehrer n. Fr. a. Prag, Brühl. 5.
Fürstenheim, Kfm. a. Berlin, und
Feldbrügge, Kfm. a. Groningen, St. Hamburg.
Fischer, Lederhldr. a. Schwarzja, Ritterstr. 7.
Fisinger, Gerber a. Eisenach, Ritterstr. 10.
Friedemann, Kfm. a. Königshofen, gr. Flischrg. 4.
Franke, Gerber a. Mühlhausen, und
Füchsel, Schuhm. a. Schöden, Ritterstr. 13.
Frauflädter, Commissionair a. Berlin, Brühl 45.
Fickelscherer, Fabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 4.
Fabisch, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Forstmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Fleck, und
Fortran, Gerberstr. a. Schleiß, blaues Kop.
Friedleben, Gerber a. Gröbzig, goldnes Sieb.
Friedrich, Gerber a. Düben,
Fischbeck, Gerber a. Loburg, und
Fischer, Gerber a. Magdeburg, w. Schwan.
Fuchs, Kfm. a. Naissa, goldnes Sieb.
Frenzel, Gerber a. Königssee, Lebe's H. garni.
Graf, Gerber a. Selb, goldnes Sieb.
Gespelcher, Hblr. a. Hopfgarten, g. Hirsch.
Götze, Gerber a. Mühlhausen, Ritterstr. 41.
Gehle, Kfm. a. Glauchau, Rest. des Magdeburger Bahnhofes.
Grunich, Tuchfabr. a. Werbau, Bamberger Hof.
v. Gumpenberg, Baron, Ratsbes. n. Gemahlin aus Ansbach, Hotel de Baviere.
Grehn, Kfm. a. Vernburg, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Giese, Tuchfabr. a. Forst, 3 Lilien.
Gräbner, Gerber a. Düben, und
Gottardt, Gerber a. Mügeln, w. Schwan.
Gehricke, Fabr. a. Schöppenhädt, Brüsseler Hof.
Greve, Kfm. n. Sohn a. Güterlosh, St. Nürnberg.
Güth, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Göge, Kfm. a. Kirchhain, goldne Sonne.
Goldberg, Kfm. a. Obeffa, und
Goldschmidt, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Rom.
Göge, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.
Graf, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.
Günther, Lederhldr. a. Berlin, Ritterstr. 7.
Gei, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 4.
Gemeling, Gerber a. Gschwaga, Ritterstr. 14.
Hoyer, Gerber a. Rehau, goldnes Sieb.
Hartung, Gerber a. Frankenhäusen, Tiger.
Hähne, Tuchfabr. a. Forst, fl. Fleischerg. 9.
Heller, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
Hahn, Commis a. Bittau,
Hirschfeld, und
Heilbron, Käte a. Berlin, goldner Elephant.
Helmich, und
Hauhold, Tuchfabr. a. Neustadt a/D., g. Anker.
Heim, Kfm. a. Nürnberg, und
Heß, Kfm. a. Bamberg, Stadt Nürnberg.
Heinemann, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni.
Heinz, Gerber a. Lößnig, Kupferg. 5.
Hauschild, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Haumann, Kfm. a. Cöln, Stadt Gotha.
Holzwann, Fabr. a. Dresden, Ritterstr. 36.
Henisch, Fabr. a. Eyllau, und
Hassert, Rauchwhldr. a. Naumburg, Brühl 54/55.
Hübner, Tuchfabr. a. Forst, Brühl 83.
Hofeld, Kfm. a. Delitzsch,
Haridegen, Kfm. a. Cassel, und
Hofeldt, Kfm. a. München, Palmbaum.
Hosentomp, Kfm. a. Magdeburg, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
Hauffe, Töpferstr. a. Königsbrück, St. Riesa.
Helmhold, Gerber a. Mühlhausen, oberer Part 4.

- Heise, Hblsrau a. Berlin, Brühl 32.
Haase, Kfm. n. Mutter a. Berlin, und
Haurwig, Kfm. a. Altona, Stadt Cöln.
Heinz, und
Handl, Fabr. a. Spremberg, 3 Lilien.
Haag, Kfm. a. Stuttgart, Stadt London.
Hillinger,
Helbig, und
Henze, Gerber a. Düben,
Holläuser, Gerber a. Delitzsch,
Hofste, und
Hahn, Gerber a. Magdeburg, weißer Schwan.
Jockisch, Kfm. a. Görlitz, Palmbaum.
Jancovius, Fabr. a. Forst, gr. Fleischerg. 7.
Jänick, Gerber a. Magdeburg, w. Schwan.
Jungmann, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.
Jungnickel, Gerber a. Lößnig, Kupferg. 5.
Krappe, Tuchfabr. a. Finkenwalde, Petersstr. 2.
Krapf, Tuchfabr. a. Forst, Frankf. Str. 7.
Köhler, Tuchfabr. a. Luckenwalde, gr. Flischrg. 20.
Kittpel, Fabr. a. Neugersdorf, Brühl 56.
Kleemann, Kfm. a. Breslau, und
Kuhne, Gerber a. Düben, weißer Schwan.
Kunel, Gerber a. Rehau, goldnes Sieb.
Kittler, Gerber a. Butschädt, Tiger.
Kluge, Tuchfabr. a. Forst, fl. Fleischerg. 9.
Kronwell, Kfm. a. Nürnberg, goldnes Sieb.
Königsberger, Kfm. a. Fürth, und
Kohlhase, Epinnereibes. a. Chemnitz, g. Elephant.
Klaschke, Fabr. a. Forst, gr. Fleischerg. 7.
Kimberg, und
Kaun, Käte a. Berlin, Stadt Cöln.
Kldger, Hblgsbuchhalter a. Annaberg, Brühl 45.
Koch, Gerber a. Rathen,
Kronlein, Gerber a. Zeilzheim,
Kronlein, Gerber a. Seegnitz, und
Kestler, Gerber a. Brichsenstadt, w. Schwan.
Kastlein, Kfm. a. Teplitz, Ritterstr. 44.
Kiesling, Gerber a. Langenwiesen, oberer Part 4.
Köhler, Tuchfabr. a. Luckenwalde, gr. Flischrg. 20.
Kaz, Kfm. a. Schweinsuit, und
Krüger, Kfm. a. Gottbus, Hotel de Pologne.
Kühn, und
Köhler, Tuchfabr. a. Werbau, Bamberger Hof.
Kraffte, Tuchfabr. a. Forst, und
Kleemann, Tuchfabr. a. Spremberg, 3 Lilien.
Kaiser, Kfm. a. Gisleben, und
Krohn, Kfm. a. Teplitz, Lebe's H. garni.
Katz, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel de Prusse.
Kneifel, Bergbau-Dir. a. Zwickau, und
Koch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Krausener, Rent. a. Burtzfeld, und
Kaz, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel de Prusse.
Kraft, Kfm. a. Kalbe a/S., Reichstraße 6/7.
Krauß, Kfm. a. Burgkundsdt, gr. Fleischerg. 19.
Lau, Kfm. a. Grefeld, und
Leininger, Kfm. a. Würzburg, H. de Pologne.
Lorent, Lederfabr. a. St. Witz, Brühl 45.
Lamm, Lederfabr., und
Leßmann-Leyser, Kfm. a. Berlin, und
Lindgens, Fabr. a. Mühlheim a/M., Palmbaum.
Liffchütz, Hblsm. a. Proby, blauer Harnisch.
Lebelt, Bergfactor a. Landsberg, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
Lindemann, Kfm. a. Dessau, weißer Schwan.
Lincoln, Kfm. a. Ronneburg, Stadt London.
Lindemann, Kfm. a. Dessau, weißer Schwan.
Ludwig, Gerber a. Selb, und
Ludwig, Gerber a. Rehau, goldnes Sieb.
Lefing, Kfm. a. Düsseldorf, goldner Elephant.
Lachmansky, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Landroch, Gerber a. Lößnig, und
Lohschmidt, Gerber a. Schwarzberg, Kupferg. 5.

Lamson, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Liebenberg, Fabrikbes. a. Berlin,  
 Levin, und  
 Lillienfeld, Kfz. a. Hamburg, und  
 Liebmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Leonhardt, Fabr. a. Grimmitzschau, St. Gotha.  
 Liersch, Fabr. a. Cottbus, neue Straße 13.  
 Meyer, Gerber a. Rahlta, und  
 Meyer, Gerber a. Frankenhäuser, Täger.  
 Neudorf, Tuchfabr. a. Forst, H. Fleischerg. 9.  
 Michaelis, Kfm. a. Hilburghausen, g. Sieb.  
 Meier, Kfm. a. Magdeburg, Hotel 3. Kronprinz.  
 Meyer, Kfm. a. Liegnitz, Lebe's H. garni.  
 Meyerheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.  
 Metz, Buchhdtwitwe a. Nürnberg, Brüsseler H.  
 v. Weprath, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Mann, Gerber a. Kirchhain, St. Drantenbaum.  
 Marx Kfm. a. Götting, und  
 Rombert, Kfm. a. Karlsruhe, Stadt Gotha.  
 Mathes, Hblsfrau a. Treuen, Brühl 77.  
 Rotheller, Fabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 4.  
 Wendelsohn, Kfm. a. Berlin, Ritterstraße 20.  
 Wedesind, Tuchfabr. a. Forst, Brühl 83.  
 Matthies, Gerber a. Magdeburg, und  
 Weiser, Kfm. a. Calau, weißer Schwan.  
 Müller, Kfm. a. Bevergern, Hotel de Pologne  
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Meierhof, Kfm. a. Hilbesheim, Palmbaum.  
 Mayer, Kfm. a. Frankf. a/M., und  
 Marunse, Kfm. a. Friedeberg, blauer Harnisch.  
 Mengus, Kfm. a. Hamburg, H. de Pologne.  
 Mandus, Kfm. a. Berlin, Stadt Götting.  
 Marx, Kfm. a. Frankf. a/M., und  
 Mack, Kfz. a. Altenkündstadt, H. de Baviere.  
 Malade, Fabr. a. Spremberg, und  
 Menzel, Fabr. a. Forst, 3 Lilien.  
 Milzer, Gerber a. Schleiz, goldner Hirsch.  
 Mühlhäufer, Kfm. a. Fürth, Stadt London.  
 Neuburger, Kfm. a. Stuttgart, Stadt London.  
 Natusch, Fellehdt. a. Kirchheim, Täger.  
 Nathan, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.  
 Niemann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
 Nigische, Fabr. a. Lutzenwalde, St. Drantenbaum.  
 Nommel, Tuchfabr. a. Cottbus, Frankf. Str. 14.  
 Neubert, Tuchfabr. a. Forst, Brühl 83.  
 Otto, Kfm. a. Braunschweig, Brüsseler Hof.  
 Oppfelder, Kfm. a. Königssee, Lebe's H. garni.  
 Oppenheim, Kfm. a. Burgkündstadt, g. Sieb.  
 Otto, Kammscher a. Leisnig, oberer Park 4.  
 Oppenheim, und  
 Dehlshäuser, Kfz. a. Berlin, Stadt Götting.  
 v. d. Delonitz, Major a. Torgau, H. de Bav.  
 Ohme, Gerber a. Jörbig, weißer Schwan.  
 Otto, Gerber a. Dippoldswalde, g. Sonne.  
 Brenzler, Kfm. a. Götting, Stadt Nürnberg.  
 Peterkille, Gerber a. Weida, und  
 Plare, Gerber a. Gera, Ritterstraße 41.  
 Popper, Kfm. a. Leptitz, Ritterstraße 44.  
 Preisse, Tuchfabr. a. Peitz, Hainstraße 11.  
 Pfeiffer, Tuchfabr. a. Weidau, Bamb. Hof.  
 Plehmann, Kfm. a. Hamburg, H. de Baviere.  
 Paffolt, Gerber a. Schleiz, blaues Ros.  
 Penfert, Fabr. a. Jörnitz, goldnes Sieb.  
 Paul, Fabr. a. Bremen, Rest. des Thüringer  
 Bahnhofs.  
 Paik, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.

Buschbeck, Gerber a. Jörnitz, Kupfergäßchen 5.  
 Predecow, Kfm. a. Wittenberg, St. Hamburg.  
 Pfau, Fabr. a. Grimmitzschau, Hainstraße 4.  
 Plaut, Kfm., und  
 Plaut, Banquier a. Gschwege, Ritterstraße 40.  
 Raab, Lederhdt. a. Arnheim, Ritterstraße 7.  
 Richter, Gerber a. Jörnitz, Ritterstraße 13.  
 Rorberg, Kfm. a. Götting, Stadt Gotha.  
 Roderburg, Kfm. a. Rachen, H. de Russie.  
 Reiß, Kfm. a. Braunschweig, und  
 Rosenstein, Kfm. a. Danzig, Stadt Rom.  
 Rindskopf, Kfm. a. Nürnberg, und  
 Rosenthal, Kfm. a. Nürnberg, H. de Prusse.  
 Richter, Buchhdtgcommis a. Nürnberg, Brühl 5.  
 Meyer, Rector a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Richter, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Röhl, Gerber a. Magdeburg, Ritterstraße 41.  
 Riccius, Tuchfabr. a. Peitz, Hainstraße 11.  
 Redlich, Kfm. a. Götting, Hotel de Pologne.  
 Roth, Tuchfabr. a. Weidau, Bamberger Hof.  
 Riebel, Fabr. a. Berlin,  
 Rind, Kfm. a. Götting, und  
 Röbbeln, Kfm. a. Brandenburg, H. de Baviere.  
 Rudolph, Gerber a. Schleiz, blaues Ros.  
 Richter, Kfm. a. Dresden, Restaur. der Leipzig-  
 Dresdner Eisenbahn.  
 Reichardt, Del. a. Rachen,  
 Roberson, Fabr. a. Detmold, und  
 Rühlmann, Kfm. a. Waldheim, Lebe's H. g.  
 Schneider, Kfm. a. Döbeln, weißer Schwan.  
 Stockfisch, Gerber a. Mühlheim, und  
 Schnutenhaus, Gerber a. Duisburg, St. London.  
 Schmelzer, Kfm. a. Jörnitz, und  
 Schön, Kfm. a. Bitterfeld, goldnes Sieb.  
 Siegmund, Gerber a. Herford, Täger.  
 Sabayh, Kfm. a. Rummelsburg, Täger.  
 Schwarz, Kfm. n. Sohn a. Jüterbogk, und  
 Schandel, Kfm. a. Götting, goldne Sonne.  
 Schulz,  
 Scholz, und  
 Schaudienst, Tuchfabr. a. Lützen, goldner Anker.  
 Schieferdecker, Kfm. a. Osnabrück, Restaur. des  
 Thüringer Bahnhofs.  
 Schmidt, Kfm. a. Lützen, Lebe's H. garni.  
 Schaffgenius, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.  
 Salling, Kfm. a. Berlin, und  
 Sammler, Kfm. a. Grünberg, Stadt Frankfurt.  
 Salner, Lederfabr. a. Blanden, Brühl 45.  
 Schmidt, Gerber a. Pösdneck, Ritterstraße 41.  
 Schenk, Gerber a. Bayreuth, und  
 Scholte, Kfm. a. Herzogenbusch, Stadt Wien.  
 Steinhardt, Fabr. a. Offenbach,  
 Saak, und  
 Strauß, Kfz. a. Bamberg,  
 Sonnemann, Kfm. a. Berlin,  
 Sello, Kfm. a. Breslau, und  
 Simon, Kfm. a. Götting, Palmbaum  
 Spiro, Kfm. a. Düsseldorf, und  
 Schmidt, Kfm. a. Brandenburg, Stadt Gotha.  
 Samson, Kfm. a. Bernburg, und  
 Schäfer, Gerber a. Kirchhain, St. Drantenbaum.  
 Schleppe, Kfm. a. Rotterdam, und  
 Steinbrecht, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.  
 Steidlmann, Lederhdt. a. Geringswalde, Stadt  
 Drantenbaum.  
 Schnepfer, Lederhdt. a. Oberwünschoden, Brühl 39.

Schulz, Tuchfabr. a. Cottbus, und  
 Schonert, Gerber a. Königssee, Frankf. Str. 14.  
 Scharf, Tuchfabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 4.  
 Silbermann, Tuchfabr. a. Altenkündstadt, Brühl 77.  
 Spieß, Kfm. a. Lutzenwalde, gr. Fleischerg. 20.  
 Salomon, Kfm. a. Lauban, neue Straße 10.  
 Stern, Kfm. a. Hammelburg, gr. Fleischerg. 4.  
 Stosky, Hblgsfr. a. Berlin, Ritterstraße 4.  
 Schneider,  
 Schuster, und  
 Schulze, Tuchfabr. a. Forst, Brühl 83.  
 v. Scheithorn, Landrath a. Hannover, Rest. des  
 Magdeburger Bahnhofs.  
 Spieß, Tuchfabr. a. Lutzenwalde, gr. Fleischerg. 20.  
 Schwabe, Kfm. a. Neustadt a/U., H. de Pol.  
 Sommerfeld, Kfm. a. Berlin, H. de Pologne.  
 Simonson, Kfm. a. Berlin, Stadt Götting.  
 Sattler, und  
 Scherff, Tuchfabr. a. Weidau, Bamberger Hof.  
 Spalding, Kfm. a. Breslau, Stadt Götting.  
 Schulzen, Kfm. a. Berlin,  
 Schneider, Fabr. a. Forst, und  
 Sprung, Kfm. a. Götting, Hotel de Baviere.  
 Seidel, Kfm. a. Glauchau, blaues Ros.  
 Seidel,  
 Streidt,  
 Schur, und  
 Schadowich, Expediteure u. Fabr. a. Spremberg,  
 3 Lilien.  
 Thierfelder, Maschinenbauer a. Chemnitz, Rest.  
 des Magdeburger Bahnhofs.  
 Trappmann, Kfm. a. Götting, Palmbaum.  
 Taucher, Gerber a. Fulda, Stadt Wien.  
 Thiele, Tuchfabr. a. Forst, H. Fleischergasse 9.  
 Thomer, Kfm. a. Duisburg, Stadt Hamburg.  
 Trömel, Lederhdt. a. Guba, Grimm. Str. 24.  
 Ulfelder, Kfm. a. Bamberg, gr. Fleischerg. 7.  
 Voigtländer, Kfm. a. Dessau, H. 3. Kronprinz.  
 Voigt, Assurance-Inspector a. Magdeburg, Rest.  
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Vogel, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.  
 Vockerodt, Gerber a. Mühlhausen, Ritterstr. 13.  
 Vogt, Buchhalter a. Berlin, Ritterstraße 4.  
 Wohl, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Gotha.  
 Würth, Kfm. a. Lützenburg, Stadt Rom.  
 Weibendörfer, Kfm. a. Grimmitzschau, und  
 Weil, Kfm. a. München, Stadt Hamburg.  
 Wolf, Fabr. a. Grimmitzschau, Hainstraße 4.  
 Wachsmuth, Fabr. a. Cottbus, neue Str. 13.  
 Wolz, Kfm. a. Arnstadt, und  
 Wallach, Kfm. a. Balzig, Palmbaum.  
 Wehle, Lederhdt. a. Prag, Ritterstraße 44.  
 Würfert, Kammscher a. Leisnig, oberer Park 4.  
 Wimmer, Tuchfabr. a. Weidau, Bamb. Hof.  
 Wulff, Gerb., Kfz. a. Hamburg, und  
 Weisklog, Dr. phil. a. Königsberg, H. de Bav.  
 Welsche, Tuchfabr. a. Aschersleben, g. Anker.  
 Weidner, Gerber a. Hof, goldnes Sieb.  
 Wiener, Kfm. a. Liegnitz, Stadt Nürnberg.  
 Wagner, Kfm. a. Lützen, Stadt Berlin.  
 Ziegler, Kfm. a. Chemnitz, Rest. des Magde-  
 burger Bahnhofs.  
 Zimmer, Fabr. a. Friedeberg, blauer Harnisch.  
 Zettelmann, Kfm. a. Würzburg, St. Gotha.  
 Zenneg, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.  
 Ziegenfack, Lederhdt. a. Neustadt a/D., Ritterstr. 7.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 28 December. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anz. E. S.  
 155 1/2; Berlin-Stettiner 127 1/2; Götting-Arn. 179 3/4; Oberhdt. A.  
 n. O. 153 3/4; do. B. —; Oester. Franz. 104 3/4; Lpz. 122 7/8;  
 Friedr. - Wihl. - Nordb. 56 3/8; Ludwigsb. - Bergsch. —; Rhein-  
 Ludwigsb. - Paderb. 124 1/2; Rheinische 97; Esel - Odenberg 50 1/4;  
 Berlin-Potsd. - Magdeb. —; Pomz. 138 1/2; Böhmer. Westbahn  
 65; Oepeln-Tarnow. —; Westb. 61 1/2; Oester. Nat.-Anl.  
 67 1/4; do. 5 3/8 Lotterie-Anl. 78 1/2; Leipz. Credit-Anstalt 71 1/2;  
 Oester. do. 77 1/4; Dessauer do. 2 3/4; Genfer do. 48 1/2; Weim.  
 Bank-Act. 86 7/8; Gothaer Pcid.-B. 90 1/2; Braunsch. do. 65 3/4;  
 Geraer do. 96 1/2; Lpz. do. 69; Nordb. do. 101 1/4; Darmst.  
 do. 86; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landes-  
 bank 26 3/4; Disc.-Comm.-Anst. 96 1/2; Oester. Bank. 84 1/2;  
 Polz. do. 86 5/8; Wien Oester. W. & F. —; do do. 2 Mt.  
 —; Amsterdam l. S. —; Hamb. l. S. —; London

3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt.  
 —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 28. December. Amtliche Notirungen. National-  
 Anl. 80.10; Metall. 5 3/8 72.75; Staatsanl. von 1860 92.55;  
 Bank-Actien 785; Oester. Credit-Act. 184.20; London 117.—;  
 Münz-Ducaten 5.59; Silber 116.75.

Berliner Productenbörse, 28 Decbr. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 50—57 n. Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 36 n.,  
 December 35 3/8, Dec.-Jan. 35 3/8, Jan.-Febr. 35 1/2, Frühl. 36 1/4  
 matt. Gel. 5000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30—35 n. nach  
 Dual. bezahlt. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual. bez.,  
 Decbr. 21 3/4 n. — Rüböl: loco 11 1/2 n., Decbr. 11 3/8, Decbr.-  
 Jan. 11 1/4, Jan.-Febr. 11 1/4, Frühl. 11 3/8 unverändert. —  
 Spiritus pr. 8000 3/8 Ctr. loco 14 1/2 n., Decbr. 14 7/8, Decbr.-  
 Jan. 14 1/2, Januar-Februar 14 1/2, Frühljahr 14 7/8 fest. Ge-  
 ländigt 20,000 Quart.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von  
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —  
 Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzuweisen zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 n. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 n. 5.